

Staufer Kurier



WAIBLINGEN

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 25, 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 23. Juni 2005



Wie genau wird's im neuen Waiblinger Freibad, das am 2. Juli eröffnet wird, aussehen? Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen GmbH hat es sich am vergangenen Donnerstag von Ingenieur Krieger (Mitte rechts) genau erklären lassen. Fotos: David



Sieht das nicht äußerst verlockend aus?



Das Aufbringen der Tartan-Schicht rings um die Schwimmbecken ist in der Zwischenzeit beendet.



Verspieltes draußen – Technisches drunten.



Regierungspräsident Andriof plant weitere Neckarquerung – Oberbürgermeister und Baudezernentin:

Waiblingen lehnt mehr Verkehr für Hegnach strikt ab

(dav) Die Stadt Waiblingen unterstützt zwar grundsätzlich die Bemühungen des Regierungspräsidiums Stuttgart, die Straßenverkehrs-Verhältnisse zwischen dem Raum Waiblingen und dem Raum Ludwigsburg zu verbessern und damit die bestehenden Neckarquerung in Remseck zu entlasten; sie lehnt jedoch nachdrücklich eine damit eventuell einhergehende Mehrbelastung für die Ortsdurchfahrt von Hegnach oder für die Westumfahrung Waiblingens ab. Das betonen Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber und Baudezernentin Birgit Priebe nach dem Gespräch zwischen Regierungspräsident Dr. Udo Andriof und den betroffenen Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der Region sowie den Landräten Haas von Ludwigsburg und Fuchs von Waiblingen am Montag.

„Für die Ortschaft Hegnach darf durch eine weitere Neckarquerung keinesfalls mehr Verkehr entstehen, es sollte im Gegenteil zu einer Verbesserung der Lage kommen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber. Dies sei aber, darauf deuteten erste Untersuchungen hin, nicht zu erwarten. Zu rechnen sei eher mit einer Zunahme des Verkehrs auf der Ortsdurchfahrt. Dass die geplante Trasse, wie es in der Presseerklärung des Regierungspräsidiums heißt, „zunächst einbahnig“ erfolge und „Teil des zweibahnig geplanten Nord-Ost-Rings, der von der L 1100 bis zur L 1197 zwischen Fellbach-Oeffingen und Remseck verlaufen soll“ werden könne, steht aus Sicht der Stadt derzeit nicht zur Diskussion.

Die neue Brücke über den Neckar beim Klärwerk in Stuttgart-Mühlhausen soll, so wünscht es sich das Regierungspräsidium Stuttgart, spätestens im Jahr 2009 die Verkehrslage im Nordosten der Landeshauptstadt verbessern, indem sie die stark befahrenen Landesstraßen 1100 und 1197 verbindet und einen zusätzliche Ost-West-Tangente zwischen den Räumen Waiblingen-Fellbach sowie Ludwigsburg/Kornwestheim schafft. Experten haben errechnet, dass die neue Brücke täglich von 23 400 Fahrzeugen benutzt würde. Das zwölf Millionen Euro teure Bauwerk soll somit die Remsecker Brücke, die für Hegnach bedeutsam ist, um 10 000 Fahrzeuge am Tag entlasten, so ist es

einer Mitteilung des RPs zu entnehmen. Befürchtet wird aber, dass die Brücke einen Einstieg in den Nord-Ost-Ring darstellen könne; außerdem, dass die Ortsdurchfahrt von Hegnach mit der Brücke sogar noch stärker belastet wird, als sie es jetzt schon ist.

Die Anzahl der Fahrbahnen und weitere Details über den geplanten Neubau einer Neckarquerung seien im übrigen beim Gespräch im Regierungspräsidium nicht besprochen worden, ergänzte Baudezernentin Priebe. Es gelte nun zunächst, das Gutachten „Verkehrsuntersuchung Neckarquerung im Zug der Landesstraße 1197“ genau zu überprüfen, mit den eigenen Zahlen und Fakten abzugleichen und in den zuständigen Gremien zu beraten. Bis nach der Sommerpause will das Regierungspräsidium konkretere Pläne vorlegen, die dann in eine öffentliche Anhörung gehen.

Baudezernentin Priebe berichtete über die Andriof'schen Pläne im Ausschuss für Planung, Umweltschutz und Verkehr am Dienstag, 21. Juni 2005: Das Regierungspräsidium verfolge eine klare Linie, dass nämlich der Brückenbau einen Einstieg in den Nord-Ost-Ring bedeuten könne. „Wir können aber keine Lösung akzeptieren, die Hegnach noch mehr belastet“, betonte sie nachdrücklich. Für Waiblingen müsse die Durchfahrung der Ortschaft als Tunnellösung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geregelt – quasi in ein Paket

geschnürt werden, fügte sie hinzu. Die für 2010 für Hegnach prognostizierten Pkw-Zahlen seien schon jetzt eingetroffen. Mit Fellbach wolle Waiblingen in Kürze Gespräche führen und wenn möglich, in Schulterschluss gehen. In der Juli-Sitzung des Ausschusses würden die bis dahin aufgearbeiteten Zahlen wiederum vortragen.

„Wir brauchen eine Planung, um Hegnach vom Verkehr zu befreien“, forderte Stadtrat Riedel. Waiblingen werde zwar angehört, meinte Stadträtin Gruber, könne aber innerhalb des Verfahrens kaum etwas unternehmen, denn ein eventueller Brückenbau verlaufe ja nicht über die Markung der Stadt.



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 30. Juni 2005, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. April 2005
2. Hr. Steinke: Vorstellung des Wohnprojekts in Hegnach
3. Berichte der Arbeitskreise
4. Fr. Makollos: Bericht über „Balance der Sinne“ des Marienheims
5. Verschiedenes

Am Donnerstag, 30. Juni 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunden
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Grundschule im Staufer-Schulzentrum und Ganztageeinrichtung Staufer-Schulzentrum – Baubeschluss
4. Bebauungsplanänderung „Rinnenacker-Erweiterung II“ und Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
5. Änderung des Bebauungsplans „Zwischen Friedhof und Bürgerhaus“, Planbereich 45/18, Gemarkung Hohenacker, 1. Änderung im Bereich der Flst. 376, 375 und 347 – Aufstellungsbeschluss
6. Wohngebiet „Wasen“, Bebauungsplan und Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, Bereich Flst. 5586 und Neustädter Straße – Aufstellungsbeschluss
7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Waiblingen
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Freibad wird nach Rekord-Umbauzeit von zehn Monaten eröffnet

Neu und alt – gelungenes Ensemble!

(dav) „Es lächeln die Becken, sie laden zum Bade!“ Zugegeben, Schillers „Tell“ wird hier äußerst frei zitiert – aber der geneigte Freibad-Freund wird es sicherlich verstehen, wenn er am Samstag, 2. Juli 2005, zum ersten Mal wieder „sein“ Schwimmbad an der Schorndorfer Straße besucht und vor sich die schön gestalteten, blau glitzernden neuen Becken sieht. Nach einer Rekord-Umbauzeit von nur zehn Monaten ist es tatsächlich gelungen, den lang geplanten Eröffnungstermin einzuhalten. Die Aufsichtsräte der Stadtwerke-GmbH haben sich vor einer Woche ein letztes Mal vor der Eröffnung davon überzeugt, dass der Komplett-Umbau des 1936 in Betrieb genommenen Freibads mehr als gelungen ist. Aufgepasst: Es hat sich vieles verändert. Gleich am Eingang fängt's an!

Manfred Krieger vom planenden Ingenieurbüro Dr. Krieger aus Velbert begrüßte den Aufsichtsrat am neuen, sehr großzügig gestalteten Eingang, der nicht mehr vorne an der Straße liegt, sondern ums Eck herum. Angesichts des vorbeiströmenden Autoverkehrs eindeutig die bessere Lösung. Dort dürfen jetzt übrigens nur noch Zweiräder geparkt werden; Autos müssen, so sie nicht Behinderten gehören, auf den Parkplatz bei der Rundsporthalle abgestellt werden. Ein kurzer Fußmarsch über die Remsbrücke und schon kann, wer ein Dauerkarte oder eine Zehnerkarte hat, auch am unteren, remsnäheren Eingang betreten.

Wer aber den „offiziellen“ Eingang oben wählt, wird staunen: Hat man das Freibad erst einmal betreten, hört man vom Straßenverkehr nichts mehr, denn die neuen Hochbauten entlang der Schorndorfer Straße, in denen vor allem die aufwändige Technik und das Schwimmmeister-Häusle untergebracht sind, schirmen den meisten Lärm ab. Und dieser Blick! Ingenieur Krieger zeigte sich selbst von der „wunderbaren Blickachse“ übers 24 000 Quadratmeter große Gelände beeindruckt. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber sparte ebenfalls nicht mit Lob: „Ein wirklich gelungenes Ensemble!“

Farblich gestaltete Hochbauten weisen dem Besucher den Weg: Ganz rechts das rote Häuschen für die Gastronomie, davor eine große

Terrasse; dann die blauen Gebäude, in denen die Umkleidekabinen untergebracht sind, die Toiletten und Duschen. Wer sich noch an die heftige Zugluft bei schlechterem Wetter erinnern kann, das im früheren Freibad in der oben teils offenen Dusche hereinströmen konnte.

Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die neuen Pläne zum Nordoststring haben in Hegnach Empörung ausgelöst, und das nicht zu Unrecht. Schließlich warten die Hegnacher, die durch den Bau der Westumfahrung eine Verkehrszunahme von 19 % ertragen müssen, darauf, dass irgendwann auch Entlastung eintritt. Dies ist nur durch den Bau eines Nordoststrings in Fortführung der Westumfahrung mit einer Umfahrung Hegnachs möglich. Ein Zick-Zack-Kurs, der ausschließlich die bestehenden Straßen nutzt und mitten durch Hegnach führt, ist keine sinnvolle Lösung, da er weitere Mehrbelastungen für Hegnach und auch für das Straßennetz der Kernstadt auslösen wird.

Unstrittig und immer wieder eingefordert wird eine vernünftige Verbindung der Räume Waiblingen und Ludwigsburg. Diese ist für unsere Bewohner, die täglich im Stau stehen wie für unsere Wirtschaftsunternehmen unverzichtbar. Vor ca. zwei Jahren hatten sich die beteiligten Kommunen auf einen zweiseitigen Straßenneubau als Kompromiss geeinigt, dabei sollte es auch bleiben.

Unsere Forderung muss daher lauten: keine neue Neckarbrücke ohne neue Straße, die siedlungsfrem verlaufen muss. Der jetzt wahrscheinliche Regierungswechsel in Berlin bietet vielleicht der Realisierung des Nordoststrings neue Chancen. Ein „Schnellschuss“ durch den Bau einer neuen Brücke ist auch aus diesem Grund nicht sinnvoll. Hier ist unsere Verwaltungsspitze und der Gemeinderat gefordert, den „Geheimplänen“ des Regierungspräsidenten und des Fellbacher Oberbürgermeisters Einhalt zu gebieten und eine Lösung anzustreben, die Waiblingen nicht über Gebühr belastet. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Susanne Gruber

Ali

Letzte Woche wurden die Pläne des Regierungspräsidiums bekannt, eine neue Brücke

über den Neckar zu bauen, um eine weitere Verbindung aus dem Raum Ludwigsburg/Kornwestheim nach Waiblingen/Fellbach zu ermöglichen. Zwar ist der „Nord-Ost-Ring“ im Bundesverkehrswegeplan auf einen nachrangigen Platz gesetzt und Finanzmittel vom Bund sind deshalb auch nicht zu erwarten, doch in der Region Stuttgart gibt es starke Bestrebungen, eine lokale/regionale Lösung zu finden. Neben der Frage „Wer zahlt?“ wird von den Befürwortern sehr gerne vergessen, dass diese Straße nie nur lokale Bedeutung haben wird, sondern wir uns die nahezu perfekte Verbindung von A 81 zu A 8 und damit die Umgehung des Engelberttunnels und des Echterdingener Eis vor unsere Haustüre, d. h. auf Schmidener Feld und an den Rand des Kosteols holen, ganz zu schweigen von der ungeheuren und unakzeptablen Belastung für Hegnach.

In Ballungsräumen Verkehrsprobleme mit dem Bau neuer Straßen lösen zu wollen, ist der falsche Ansatz. Die ALI unterstützt die Anbindung von Waiblingen einschließlich aller Teilorte an das regionale ÖPNV-Netz durch Verlängerung und Verlagerung von bestehenden Stadtbahnlinien und den Einsatz von Rufbussen und Ruftaxis. Wir sind nicht bereit, weiteres Geld für die Zerstörung der letzten Freiflächen auszugeben.

Zu diesem Thema passt die folgende, von der Agendagruppe Pro Velo initiierte Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Die Aktion hat am 20. Juni begonnen und dauert bis zum 16. Juli. Mitmachen können alle, die entweder direkt mit dem Rad zur Arbeit oder bis zum Bahnhof fahren, da der gesamte Anfahrtsweg zu weit ist. Vielleicht findet die eine oder andere auch Gefallen daran, das ganze Jahr auf das Fahrrad umzusteigen oder es vermehrt auch in der Freizeit zu nutzen. Ich selbst fahre jeden Tag mit dem Rad zum Bahnhof und auch sehr viel in der Freizeit. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

Christina Schwarz

Stadtentwicklung von Waiblingen

Step geht in die zweite Runde

Wie sich die Stadt Waiblingen bis zum Jahr 2020 entwickeln soll, darum geht's am Montag, 27. Juni 2005, um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Es sollen Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Schlüsselprojekten und Leitsätzen gebildet werden, in die sich Bürgerinnen und Bürger einbringen können. Bei der ersten Veranstaltung am 13. Juni hatte die Stadtverwaltung zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Zusammengefasst wurde das Ergebnis der Bürgerumfrage im Jahr 2004. Die Schlüsselprojekte wurden vorgestellt und die Leitsätze genannt. Wer Interesse hat, den Prozess der Stadtentwicklung weiter zu begleiten, ist jetzt wieder gefragt.





Europäische Themen sind es gewesen, die bei der traditionellen Partnerschaftstagung im englischen Devizes am 11. Juni auf der Tagesordnung standen.



Partner im freundschaftlichen Städteverbund (v.l.n.r.): Jean-Pierre Bernard-Hervé, Beigeordneter in Mayenne; Claude Leblanc, Bürgermeister von Mayenne; Peter Evans, Bürgermeister von Devizes; Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber; und Peter Richardson, Vorsitzender des Kennet District Councils. Fotos: Simmendinger

Partnerschaftskonferenz in Devizes – Auswirkungen der EU-Agrarreform und lokale Wirtschaftsinitiativen

Einschnitte und Veränderungen unumgänglich

(sim) Bei der traditionellen Arbeitstagung der drei Delegationen aus Mayenne, Devizes und Waiblingen beim Partnerschaftstreffen am 11. Juni in Devizes standen europäische Themen im Vordergrund. Sehr viel mehr Übereinstimmung als bei den Staatschefs der EU-Mitgliedsländer in der „großen Politik“ gab es bei den Offiziellen der drei Partnerstädte über die Probleme, die die Europäische Agrarreform verursacht. Sowohl Mayenne als auch Devizes sind sehr viel ländlicher strukturiert als das Waiblinger Umland und deshalb mehr betroffen von der Reform, die in erster Linie die Änderung der Agrarsubventionen beinhaltet, die nun weitgehend unabhängig von der produzierten Menge sind; die Subventionen sind gebunden z. B. an Kriterien des Umwelt- und Tierschutzes und an Vorschriften der Lebensmittelsicherheit.

So betonte der Leiter der Mayenner Delegation, Bürgermeister Claude Leblanc, dass sich die Agrarpolitik in den letzten 15 Jahren grundsätzlich gewandelt habe, die aktuellen Änderungen, insbesondere bei den Milchquoten, betrafen die Bauern des Département de la Mayenne in großem Maße. Die Delegation aus Devizes befürchtet zumindest kurzfristige Einkommensverluste für die Bauern in der Region Wiltshire. Die Verantwortlichen sind dabei, für das traditionell als Schafweideland genutzte Gebiet neue Nutzungsformen zu finden. Die Konzentration auf wenige Großbetriebe wird weiter zunehmen, die Direktvermarktung regionaler Produkte wird zunehmen.

Für die Waiblinger Delegation betonten Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber sowie Stadtrat und Landwirtschaftsmeister Martin Kurz, dass auch für die Landwirtschaft in Baden-Württemberg Einschnitte und Veränderungen unumgänglich seien. Die Landwirte seien auf einem guten Weg, neue Wege der Direktvermarktung zu finden, z. B. über Bauernmärkte und Hofläden. Das zunehmende Qualitätsbewusstsein bringt die Verbraucher dazu, vermehrt Produkte aus heimischer Produktion zu kaufen.

Ein zweites Schwerpunktthema waren lokale Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiativen. Überrascht waren die Gäste aus Mayenne und Waiblingen zu hören, dass im Süden Englands nahezu Vollbeschäftigung herrsche und vielerorts qualifizierte Arbeitskräfte händingend gesucht würden, insofern befindet sich Devizes in einer besseren Lage als seine zwei Partnerstädte.

Der Kennet District ist wegen seiner landschaftlichen Schönheiten und seines Klimas eine beliebte Region zum Wohnen, folglich sind die Grundstückspreise hoch. Hingegen ist der District wegen der fehlenden Anbindun-

gen an das Autobahn- und Schienennetz nicht sehr gefragt für die Ansiedlung von moderner Industrie. Die Verwaltung des Districts hat in den letzten Jahren große Summen investiert in den Ausbau touristischer Strukturen und in die Bereitstellung erschwinglichen Baulandes für Familien. OB Dr. Schmidt-Hieber erläuterte die wirtschaftliche Situation in der Region Stuttgart, die sicherlich besser ist als in vielen anderen Teilen Deutschlands. Auf Interesse der Partnerstädte stießen die Informationen über die Aktivitäten der Wirtschaftsregion Stuttgart und der städtischen Wirtschaftsförderung.

Wie schon im vergangenen Jahr wurde auch die Problematik der Mobilfunkmasten angesprochen. In Mayenne hat die Bevölkerung eher Probleme mit der Optik der Masten als Bedenken wegen der gesundheitlichen Gefahren. In England gibt es zunehmend Proteste wegen des Mobilfunks, allerdings haben neue wissenschaftliche Untersuchungen auf der britischen Insel ergeben, dass Beeinträchtigungen nicht so sehr von den Masten, sondern von den Mobiltelefonen selber ausgehen.

Mit Erstaunen und Freude hatten vor wenigen Wochen Delegierte des Kennet District bei einer Umweltschutztagung in Brüssel zur

Waiblingens abwechslungsreiches touristisches Angebot

Nächste Stadtführung am 9. Juli

Die Touristinformation in der Langen Straße ist am Samstag, 2. Juli 2005, geschlossen. Es wird eine Umstellung am System von Easy Ticket vorgenommen.

Die nächste historische Stadtführung durch Waiblingen mit wahlweiser Einkehr im Biergarten „Schwaneninsel“ ist am Samstag, 9. Juli 2005, geplant. Das Waiblinger Stadtmarketing bietet die Stadtführungen gemeinsam mit dem Heimatverein an. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der Touristinformation in der Langen Straße. Dort werden auch Anmeldungen entgegen genommen, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro für die Historische Stadtführung; sieben Euro für die Historische Stadtführung mit Einkehr im Biergarten Schwanen; Kinder bis zwölf Jahren bezahlen nichts. Auskunft gibt es in der Touristinformation unter ☎ (07151) 5001-155. Themenführungen sind auf Anfrage möglich.

Sommergastronomie

„Sommergastro – die besten Biergärten, Gartenwirtschaften und Straßencafés in der Region Stuttgart.“ Die Broschüre von der Region Stuttgart ist kostenlos erhältlich. Es werden die schönsten und lauschigsten Open-Air-Lokalitäten in Stuttgart und der Region vorgestellt. Von Waiblingen sind vertreten: Ambiente, Bachofer, Balaton, Bellini, Biergarten Schwaneninsel, Bistro Lindenstraße, Café Bar Central, Café Kuhstall, Café Tagblatt, Gaststätte Mühlrad, Iguana Bar & Grill, Sachsenheimer.

Außerdem gibt es noch den großen Gastroführer für Stuttgart und die Region: „Stuttgart geht aus“. Die neue und zweite Ausgabe des großen Gastroführers ist für 6,70 Euro zu haben. Aufgeführt sind die 1 000 besten Restaurants, Cafés, Bars, Kneipen und Clubs, u. a. auch die Waiblinger Gastronomen: Café Tagblatt, Iguana Bar & Grill, Ristorante Romagna, Sachsenheimer, Bobby's Irish Pub, Kulturbar Luna, Bachofer. Als Extraheft liegt „Die 100 besten Besenwirtschaften“ bei. Die Leser erfahren außerdem Spannendes zum Thema Essen und Trinken, es werden Wirte, deren Stammgäste und die besondere Beziehung zwischen ihnen vorgestellt.

Waiblinger Pauschalen

Waiblinger Altstadtfest vom 24. bis 26. Juni. Leistungen pro Person: eine Übernachtung mit Frühstück, ein Verzehrutschein im Wert von sieben Euro, eine Infomappe über Waiblingen, ein Gutscheineft „Regio-Card“, eine trendige WIR-Jacke (in der gewünschten Größe). Preis pro Person im Hotel Koch oder im Hotel Adler, Einzelzimmer 95 Euro, Doppelzimmer 80 Euro.

„Schlemmen wie Gott in Frankreich“. Termin: 9. bis 10. Juli 2005. Leistungen: eine Übernachtung mit Frühstück, eine Willkommensmappe mit Stadtplan, ein Gutscheineft „Regio-Card“ (mit vielen Ermäßigungen), Gutscheine für ein Glas Wein und ein Flammkuchen im Wert von acht Euro beim Besuch der Französischen Tage auf dem Waiblinger Marktplatz, Weinprobe mit kleinen Leckereien

Vereine im Internet

Neues bitte stets melden!

Das Verzeichnis der Waiblinger Vereine und Organisationen, das bisher als Broschüre heraus gegeben worden war, ist in der Internet-Darstellung der Stadt zu finden. Der Pfad: www.waiblingen.de, Erholung und Freizeit, Vereine und Organisationen. Es erscheinen dann die einzelnen Sparten und beim weiteren Anklicken die Liste der Vereine und Organisationen. Für Interessenten ohne Internetanschluss gibt es in der Stadtbücherei einen Anschluss gegen Gebühr. Damit die Daten auch aktuell bleiben, sind Änderungen per E-Mail (christel.unger@waiblingen.de) oder per Fax unter der Nummer 081-27 mitzuteilen. Ansprechpartnerin ist Christel Unger, ☎ 2001-22.

Freibad-Neueröffnung

Das Programm

Samstag, 2. Juli
9.30 Uhr: Einlass – der Eintritt ist frei! Zwei Stelzenläufer (bis 13 Uhr) bitten die Badegäste herein.

10 Uhr: Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber, Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert sowie Dr. Manfred Krieger, Geschäftsführer des Ingenieurbüros Dr. Krieger, begrüßen die Gäste mit kleinen Ansprachen.

10.30 Uhr: Die Becken werden freigegeben, sobald die 5 000 mit Helium befüllten Ballons, die von Tauchern gehalten werden, von der Wasseroberfläche aufgestiegen sind.

11 - 20 Uhr: Zu jeder vollen Stunde darf 15 Minuten lang am Glücksrad gedreht werden. 1. - 10. Preis: je ein Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte. 11. - 20. Preis: je ein Gutschein für eine Freibad-Zehnerkarte. 21. - 50. Preis: je ein Gutschein für eine Freibad-Einzelkarte. Außerdem: jede Menge Trostpreise, darunter auch Quetsche-Entchen und Schwimmbrillen.

13 - 17 Uhr: Ein Clown macht Faxen. Ganztägig: Führungen durch die Technik

Für Kinder: Das Spielmobil und eine Hüpfburg sind da!

Ganztägig: Ballon-Weitflug-Wettbewerb mit attraktiven Gewinnen. 1. Preis: Heißluftballon-Fahrt für zwei Personen. 2. - 10. Preis: je ein Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte. 11. - 20. Preis: je ein Gutschein für eine Freibad-Zehnerkarte. 21. - 50. Preis: je ein Gutschein für eine Freibad-Einzelkarte.

21 Uhr: Das Freibad wird geschlossen.

Sonntag, 3. Juli
7.30 Uhr: Das Freibad ist wieder offen – Eintritt frei!

Ganztägig: Hüpfburg
21 Uhr: Schliebung

Neue Öffnungszeiten
Bis zum Saisonende werden die Öffnungszeiten um eine Stunde verlängert, das bedeutet: bis 31. August ist das Freibad von 7.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet; anschließend bis zum Saisonende von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Die Preise
Die Eintrittspreise für Einzel- und Zehnerkarten sind unverändert; die Saison-Dauerkarte wird für diese Saison um 30 Prozent günstiger angeboten. Besitzer von Zehner- und Dauerkarten können auch den Nebeneingang (weiter in Richtung Rems) benutzen.

Das Parken
Geparkt wird künftig auf dem großen Parkplatz bei der Rundsporthalle. Der frühere Parkplatz vor dem Freibad ist nur noch für Fahrräder (168 Stellplätze) und Motorräder (20 Stellplätze) zugelassen. Für Behinderte stehen vor dem Haupteingang acht Parkplätze zur Verfügung. Der Zufahrtsweg entlang dem Freibad in Richtung VfL-Heim und Ghibellinia wird künftig abgeschränkt werden, um den bisher üblichen „Durchgangsverkehr“ zu vermeiden. Wer also versehentlich den „alten“ Parkplatz anfährt, muss nach wenigen Metern drehen und zurück zur Rundsporthalle fahren.

„Ein gelungenes Ensemble!“

Fortsetzung von Seite 1

wird dankbar sein zu hören, dass künftig bei kühleren Sommertemperaturen die Sanitärräume ein bisschen geheizt werden. Energieoptimiert ist die gesamte Anlage sowieso: Sollten bei Schlechtwetter weniger Besucher Wassersport treiben wollen, können Umwälzpumpen und Heizung zum Beispiel „runtergefahren“ werden.

Orange sind die Jahresspinde, die man sich für eine Saison ausleihen kann; dunkelrot gestaltet hat man das Schwimmmeister-Haus, in dem sich nicht nur die Gebäude-Leittechnik befindet, sondern auch ein Sanitätsraum befindet, der übrigens für den Notfall sehr rasch von außen zugänglich ist. Zartes Gelb verbindet alles miteinander.

Modernste Technik in den Katakomben

Dass die früheren Hochbauten abgerissen wurden, sei eindeutig die richtige Entscheidung gewesen, betonte der Technische Bauleiter Horst Lange, denn angesichts der nagelneuen und aufwändigen Technik wäre es schon beinahe riskant gewesen, sie in die baufälligen hölzernen Gebäude zu stecken. Das Duschwasser wird übrigens solarbeheizt – auf dem Dach liegen lange Schläuche für die Solarthermie – ebenso das Beckenwasser, das bei etwa 24 Grad gehalten wird; reicht die Sonnenkraft nicht aus, wird mit Hilfe eines Brennkraft-Kessels „zugeheizt“. Hochmoderne Filteranlagen sorgen für penibelste Sauberkeit im Wasser; Legionellen haben in Anbetracht neuer Keimtötungs-Anlagen in Duschköpfen keine Chance mehr – „höchstens es entwickeln sich demnächst neue Lebewesen!“ scherzte Lange. Ein Extra-Kreislauf fürs Babybecken hilft, falls einmal etwas „daneben“ gegangen

Regio Card 2005

Waiblingen ist dabei



Die RegioCard 2005 macht's möglich: Die Teilnahme an einer historischen Stadtführung in Waiblingen, ohne dafür einen Cent zu bezahlen. Das Heft enthält sechs weitere Gutscheine für Waiblingen. So auch einen Gutschein für ermäßigten Eintritt an der Abendkasse ins Bürgerzentrum oder ins städtische Museum, für eine kostenlose Brezel bei der Bäcker-

rei Schöllkopf oder für einen Beutel einer Hustenbonbon-Mischung von der Firma Kaiser bei Vorlage des Gutscheins in der Waiblinger Touristinformation. Wer gar eine Vorstellung im „Theater unterm Regenbogen“ besucht, bekommt ein Viertel Wein gratis. Auch die Firma Petershans Fruchtsäfte in Bittenfeld beteiligt sich an der Aktion mit einem Zehnteil Bittenfelder Vollfruchtsaft inklusive Glas.

Das Heftchen mit insgesamt 89 Gutscheinen mit Ermäßigungen für Gärten, Parks und Burgen, Schlösser, Ausstellungen, Museen, Bäder und Theater, Weinstuben und Restaurants in der Erlebnis-Region Stuttgart ist für fünf Euro bei der Touristinformation in der Langen Straße 45 erhältlich. Es wurde schon zum zweiten Mal von den Mitgliedsstädten der Regio Stuttgart herausgegeben. Außerdem wird eine „RegioCard plus“ für 15 Euro angeboten, die zusätzlich noch ein Drei-Tages-Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr beinhaltet.

sein sollte. Zahlreiche Pumpen wälzen das Wasser ständig in die Filter.

Die türkis-roten Becken

„Wo gibt es das schon, dass ein neu gestaltetes Freibad einen solch prächtigen, großen Baumbestand vorweisen kann!“ schwärmen gleich darauf die Stadträtinnen und Stadträte, und das ist wirklich ein Grund zum Schwärmen. Schon immer war das Freibad Waiblingen beliebt wegen seiner betagten, Schattenspendenden Bäume. Sie umstehen jetzt auch die neuen Becken mit der Gesamt-Wasserfläche von 1 460 Quadratmetern: das Sportbecken, durchgängig 1,80 Meter tief, fünf 50-Meter-Bahnen mit extra abgetrennter Sprunggrube und bequemem Treppeneinstieg. Ganz nah und gut zu beobachten: das Erlebnis-Becken mit der drei Meter breiten Familienrutsche, auf der sich locker mehrere Kinder und Erwachsene nebeneinander ins Wasser stürzen können. Vielleicht zu den blubbernden Sprudelliegen, zu den Nackenduschen oder hinein in den Durchströmungskanal im Halbrund.

Rings um die Becken wurde eine tomatencremesuppen-rote Tartanschnitt aufgetragen, die hübsch zum türkisblauen Wasser kontrastiert, vor allem die Füße nicht rutschen lässt und sie weich abpolstert.

Eigentlich waren die Kosten bei 4,5 Millionen Euro gedeckelt, und trotz widrigen winterlichen Umständen mussten sie auch nicht allzu stark überschritten werden. Mit dem Raseneinsatz ist es nicht mehr ganz gereicht – Rollrasen für 40 000 Euro musste die Lücke überbrücken.

Das Größte für Kinder!

Kanz unten auf der weiten Liegewiese: das kunterbunte Kinder-Plantschbecken, in dem ein Seelöwe, eine Ente und andere Getier nur darauf warten, von den Kindern gedrückt zu werden, damit sie Wasser verspritzen können. Manfred Krieger, dessen Ingenieurbüro im Jahr bis zu fünf Bäder baut, ist beeindruckt: 170 Quadratmeter Fläche für Kleinkinder – das habe er bisher noch nicht gesehen.

Die frisch gestrichenen alten Parkbänke, die Tischtennis-Platte, die altmodisch-schönen Klettergerüste, sie alle erinnern wieder an das frühere Waiblinger Freibad, das bei nicht wenigen als „Kultbad“ galt. Das neue hat alle Chancen, sich ebenbürtig zu entwickeln.

Landes-
Kinderturnfest
Waiblingen
22.-24. Juli 2005

Schauvorführungen
Mitmachangebote
Wettkämpfe
Turni-Gala
Party



Infos:
Hotline: 07 11/28 07 7-200 • E-Mail: info@stb.de • www.stb.de

Impressum
„Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de/stadtinfos.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Altstadtfest 2005 – Am Freitagabend Fanfare und Kabarett

Kein Gewitter zur Eröffnung!?

(dav) Schon den Wetterbericht gehört? Es droht in den nächsten Tagen Schwüle und Gewitter, aber der Freitagabend, wenn in Waiblingen um 19 Uhr auf dem Rathausplatz das Altstadtfest eröffnet wird, könnte ohne Blitz und Donner über die Bühne gehen – sieht man vom kabarettistischen Gewitter eines Christoph Sonntag ab. „Wetter.de“ verspricht für Waiblingen an diesem Abend jedenfalls ein Niederschlagsrisiko in Höhe von 19 Prozent, für den Samstag allerdings von 58 Prozent; dann steigt auch die Luftfeuchtigkeit von 37 auf 54 Prozent und statt weniger als ein Liter werden drei bis fünf Liter Niederschlag pro Quadratmeter „versprochen“. Nicht, dass die Waiblinger beim Altstadtfest nicht immer 'mal wieder Kummer gewöhnt gewesen wären, aber in den vergangenen Jahren hat es doch sehr häufig geklappt, dass zumindest das Eröffnungsprogramm nicht hinter Regenschauern verschwunden ist . . .

Ja, das Altstadtfest wird diesmal auf dem Rathausplatz eröffnet. Nur die Älteren unter den Waiblingern werden sich noch daran erinnern, dass die Eröffnung weder auf dem Marktplatz noch im Schulhof bei der Karolinger-Turnhalle gefeiert wurde: beim 5. Altstadtfest im Jahr 1979 mit gleichzeitigem Partnerschaftstreffen, beim siebten Fest 1981; gleich wieder beim achten, bei dem die Freunde aus den Partnerstädten ebenfalls zu Gast waren; und beim zehnten Altstadtfest im Jahr 1984.

Mit einem Fanfarenstoß der Bläsergruppe im Städtischen Orchester, wird also das Waiblinger Altstadtfest 2005 eröffnet. Der Kabarettist Christoph Sonntag, gebürtiger Waiblinger, wird den Gästen anschließend mit seinem Programm „Viel Neues über Waiblingen“ einmal mehr die Augen öffnen. Bis Sonntagabend, 22 Uhr, können die Waiblinger dann wieder feiern. „Lassen Sie uns miteinander den Frühlingsommer inmitten unserer schönen historischen Altstadt genießen!“ lädt Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber schon jetzt ein.

Mehr als 40 Vereine, Organisationen und Schulen haben ein reichhaltiges Kultur- und Schlemmerangebot zusammengestellt; wieder mit von der Partie ist der Verein „Bratstvo“ und neu dabei sind die griechischen „Argonauten“. Das Kulturhaus Schwanen lädt am Samstagabend, 25. Juni, um 23.30 Uhr zu einem „Oldie-Schwof mit DJ Andy“ ein. Und den Kindern wird an diesem Wochenende ein extra Revier eingeräumt: wie immer können sie am Samstag- und Sonntagnachmittag von der Erlensinsel Besitz ergreifen, wo das Stadtjugendreferat und der Gesamt-Elternbeirat mit tollen Spielen auf die Kinder warten.

Die Erlensinsel wird auch in diesem Jahr wieder ausgeleuchtet werden – um so viele nächtliche „Scherbenproduzenten“ wie möglich von ihrem Tun abzuhalten; auch das Stadtjugendreferat plant, immer wieder nach dem Rechten zu schauen.

Die empfohlenen Richtpreise für Getränke und Gerichte auf dem Altstadtfest sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Empfohlen wird, wie jedes Jahr, lieber mit dem Bus zum Fest zu kommen; die Busunternehmen OVR und Dannemann haben zusätzlichen Spätverkehr eingerichtet. Die genauen Uhrzeiten sind ebenso wie alle anderen Angebote dem Programmheft zu entnehmen, das im Rathaus ausliegt, bei der Touristinformation und bei den Ortschaftsverwaltungen.

Änderungen im Busverkehr

Die Busse der Linie 207 fahren von Donnerstag, 23. Juni, bis Sonntag, 26. Juni 2005, in Richtung Korber Höhe die gewohnte Route. In Richtung Bahnhof wird zusätzlich die Haltestelle Hallenbad angefahren; die Busse halten also an den Haltestellen Hallenbad, Stadtmittel, und in der Bahnhofstraße. Die Haltestellen Kegelplatz, Marktgasse und Hochwachturm sowie Untere Lindenstraße entfallen an den Tagen des Altstadtfests.

Änderungen gibt es auch auf der Linie 208. Richtung Galgenberg: Der Frühverkehr hält wie üblich am Wasen; tagsüber werden die Haltestellen Ludwigsburger Straße und Blumenstraße sowie die Stadtmittel bedient – Stadtmittel und Bürgerzentrum werden zusätzlich angefahren. Richtung Bahnhof wird in der Neustädter- und Talstraße gehalten; bei Bedarf auch in der Richard-Wagner-Straße und im Hans-Sachs-Weg. Die Haltestellen Fröbelstraße, Schmidener Straße, Hausgärten, Hochwachturm, Kegelplatz und Marktgasse entfallen.

Kein Wochenmarkt am Samstag

Eingefleischte Waiblinger wissen das längst: Der Wochenmarkt am Samstag fällt ersatzlos aus, das teilt das Bürger- und Ordnungsamt mit.

Gottesdienst beim Altstadtfest

Lebensfreude unter der Sommersonne

Unter dem Titel „Summer Sun – Freude am Leben“ veranstalten Gemeinden der Evangelischen Allianz am Sonntag, 26. Juni 2005, um 11 Uhr wieder einen Open-Air Gottesdienst auf der Erlensinsel. Die „Royal Rangers“ (Pfadfinder) gestalten parallel zum Gottesdienst ein Kinderprogramm. Auf der Bühne wird sich ein sehens- und hörensverwertes Programm abspielen, verspricht Mitveranstalter Pastor Eberhard Schütt. Die Tanzgruppe „Profil“ aus Stuttgart, eine Jugend-Lobpreisband, ehrliche Lebensberichte und eine ermutigende Predigt sind die Schwerpunkte. Das Opfer ist für die gemeinsame Jugendaktion „Jesus House“ gedacht. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, Gebet für Krankheiten oder Nöte aller Art zu empfangen.



Über den Wohlklang der neuen EU-Klangskulptur herrschte auch Einklang unter Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber und BBW-Geschäftsführer Helmut Hekmann (ganz links). Das Rhythmusinstrument steht seit vergangener Freitag in den Brühlwiesen. Fotos: David



Klangskulptur in den Brühlwiesen zwischen Bürgerzentrum und Michalskirche wirbt für gemeinsames Europa

Unterschiedliche Rhythmen – gemeinsames Spiel

(dav) Auf höchster politischer Ebene ist es derzeit um Europa nicht allzu gut bestellt – auf lokaler Ebene dagegen herrscht fröhlicher Einklang. Jugendliche aus dem Berufsbildungswerk haben gemeinsam mit ihren ungarischen Freunden in Waiblingens Partnerstadt Baja und weiteren Freunden im slowakischen Ladce gezeigt, wie man beim Zusammenschweißen einer stählernen Klangskulptur auch Beziehungen zusammenschweißen kann. In den EU-Farben Blau und Gelb steht das drei Meter hohe Freiluft-Perussion-Instrument seit Freitagnachmittag, 17. Juni 2005, in den Brühlwiesen zwischen Bürgerzentrum und Michalskirche und zeugt von der einvernehmlichen zehntägigen Arbeit unter jungen Leuten, bei der Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede ausschließlich dazu da waren, leicht und locker überwunden zu werden.

Sägeblätter und Felgen, Rohre und Siebe, Feuerlöcher und Heizkörper, Bierfässer und Straßenschilder – was nach dem Gebrauch gemeinhin auf dem Schrottplatz landet, haben die jungen Schlosser aus drei Ländern bewusst als Klangkörper ausgewählt und es zu einem riesigen Instrument mit den Buchstaben EU auf drei Seiten verbunden. Mit Hilfe von Schlagstöcken lassen sich ihm durchaus wohlgefällige Töne entlocken. „Bewunderungswürdig!“ zeigte sich Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber von dieser Harmonie beeindruckt. Aber das BBW Waiblingen sei ohnehin eine bemerkenswerte Institution, die unter der hervorragenden Leitung von Helmut Hekmann seit vielen Jahren mit der Partnerstadt Baja intensive Zusammenarbeit und regen Erfahrungsaustausch pflege – und zwar mit Erfolg.

Auch in diesem Fall sei der Weg das Ziel gewesen, das gegenseitige Kennenlernen bei der gemeinsamen Arbeit. Er erinnerte dabei – im Beisein der Landtagsabgeordneten Katrin Altpeter und Jürgen Hofer sowie der Stadträte Riedel und Kuhnle – an ein ähnliches Projekt vor einem Jahr, bei dem Waiblinger Auszubildende des BBWs aus Anlass des EU-Beitritts Ungarns nach Baja gefahren waren und mit den dortigen Kollegen eine Skulptur entwickelt und gebaut hatten. Das von der Robert-Bosch-Stiftung finanzierte Projekt war so erfolgreich, dass es in diesem Jahr eine Fortsetzung geben sollte.

Vom Postplatz zur Fronackerstraße

Wertstoff-Container verlegt

Die Wertstoff-Container vom Parkplatz am Alten Postplatz sind wegen der Vorbereitungen für die Neubebauung in der Fronackerstraße vor den früheren Bauernmarkt verlegt worden. Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läßle macht in diesem Zusammenhang auf die Standorte Mayenner Straße unterhalb des Staufer-Schulzentrums und Alte Rommels-häuser Straße beim Friedhof sowie auf die innenstadtnahen Container-Standorte am Kegelplatz, in der Schmidener Straße und an der Stadtmauer gegenüber der Häckermühle (die Container stehen für die Dauer des Altstadtfests nicht zur Verfügung) aufmerksam. Außerdem bittet der Umweltbeauftragte darum, die Container-Standorte sauber zu halten und auf die Einwurfzeiten werktags von 8 Uhr bis 20 Uhr zu achten. Weitere Informationen gibt es beim städtischen Umweltbeauftragten unter ☎ (07151) 5001-445.

Im Betriebshof wird gespart

Fahrzeug fünf Jahre lang fast umsonst im Einsatz

(dav) Kosten senken – das ist auch im Technischen Betriebshof der Stadt Waiblingen das A und O. Im Fuhrpark lässt sich das nicht nur durch eine noch höhere Auslastung der einzelnen Fahrzeuge und durch noch längere Laufzeiten erreichen, sondern auch durch den Einsatz von Fahrzeugen, die über Werbeeinnahmen finanziert werden.

Am Freitag, 17. Juni 2005, hat Betriebshof-Leiter Achim Wieler einen Fiat-Doplo vorgestellt, der von jetzt an für die Dauer von fünf Jahren beinahe „umsonst“ in der Stadt unterwegs ist. Mehr als 20 ausschließlich Waiblinger Firmen haben über die „Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung GmbH“ auf dem Kastenwagen eine Anzeige platzieren lassen.

Auf diese Weise wird das 4,5-Millionen-Budget des Betriebshofs geschont: etwa 15 000 Euro für eine Neuanschaffung werden eingespart. Bezahlt werden müssen allerdings noch die laufenden Kosten sowie Steuer, Versicherung und Kundendienst. Gefahren wird der Wagen von der Abteilung „Garten- und Landschaftsbau“.

Betriebshof-Leiter Wieler dankte den Firmen für ihre Anzeigenwerbung auf dem Kastenwagen, der nun vor allem in der Innenstadt unterwegs sei. Nach Ablauf der fünf Jahre geht das Fahrzeug entweder an die Firma Mobil zurück oder wird zu einem von einem Gutachter festgelegten Preis übernommen.

23 deutsche, ungarische und diesmal auch slowakische Schlosser-Lehrlinge sowie ihre Ausbilder hatten ihre Idee und das Modell der Stiftung vorgestellt und hatten wiederum Erfolg. Kein Wunder, denn mit der Klangskulptur wollten die jungen Leute zum Ausdruck bringen, wie es trotz ihrer unterschiedlichen Wurzeln gelingen kann, Sprachschwierigkeiten zu überwinden und etwas zu schaffen, das „Einklang“ vermittelt. Das hat die Bosch-Stiftung überzeugt. Aus mehr als 120 Bewerbungen wurden sie ausgewählt und gehören zu den insgesamt 25 Projekten, die gefördert werden, und zwar mit 9 000 Euro; die Stadt Waiblingen gibt weitere 500 Euro dazu; den Rest von etwa 2 500 Euro übernimmt das BBW.

Darauf könnten sie stolz sein, betonte Geschäftsführer Helmut Hekmann. Der Gründer des Unternehmens Bosch, aus dem die Stiftung hervorgegangen sei, habe einmal gesagt: „Geradezu wundern muss man sich, dass es den Menschen so schwer fällt, aus der Geschichte zu lernen, dass das Heil der Menschheit in der Verständigung, in den großen Zusammen-schlüssen liegt.“ Ein friedliches Europa könne es nur geben, wenn es gelinge, die Zukunft gemeinsam zu gestalten, meinte Hekmann. Was sich an diesen letzten zehn Tagen im BBW abgespielt habe, sei die beste Antwort auf Uneinigkeit auf hoher politischer Ebene.

„Junge Wege in Europa – Zukunft gemein-

sam gestalten“ – so heiße nämlich das Motto der Robert-Bosch-Stiftung. Junge Menschen, die zum Teil aus sehr unterschiedlichen Lebenswelten stammten, hätten ganz praktisch das zusammenwachsende Europa, das ihre Zukunft bestimmen werde, mitgestaltet. Einander besuchen, Ideen entwickeln, sich auf Kompromisse zu einigen, sich kennen lernen und zusammenarbeiten seien Schritte, um Vorurteile abzubauen und Offenheit für die jeweils Anderen zu üben.

Symbolisch für die drei Länder stehe das dreimalige EU. Diese bildeten den großen Rahmen, aber die jeweiligen Rahmen, die in sich Klangkörper vereinten, symbolisierten auch, wie wichtig und haltgebend innerhalb des großen Rahmens die kleineren Einheiten seien. Jedes Land für sich sei abgebildet und könne zum Klingen gebracht werden. „Und Klang hat etwas mit Rhythmen zu tun – Europa zum Klingen zu bringen, indem wir unterschiedliche Rhythmen zulassen, aber gemeinsam spielen!“

Wie Christa Joob, die Bereichsleiterin für Sozialpädagogik am BBW Waiblingen erklärte, hatte sich die Idee bei einer „Session“ im vergangenen Jahr nach und nach entwickelt. Ausbilder Stefan Funk spiele selbst Schlagzeug – das sollte in das EU-Modell einfließen. Jeder durfte und sollte seine Vorstellungen einbringen. Dabei hatten die jungen Leute durchaus auch Gelegenheit, voneinander zu lernen. Das Plasma-Schweißen war zum Beispiel im Osten der EU noch nicht an der Tagesordnung. Gemeinsamkeiten setzten sich auch in der Freizeit fort, die nach der handwerklichen und künstlerischen Arbeit gepflegt wurde.

Und am Ende klappte es auch mit der Sprache besser: Wurden anfangs nur Höflichkeitsfloskeln ausgetauscht, kam rasch das Schwätzen mit „Hand“ und „Fuß“ hinterher, und am Ende wurden die Gruppenleiter, die auch als Dolmetscher fungierten, gar nicht mehr gebraucht.

Mit den Vorbereitungen für die Baustelle Alter Postplatz wird begonnen

„Der Countdown läuft!“

(dav) Mit den Vorbereitungen für die Großbaustelle Alter Postplatz wird begonnen. Bevor das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum überhaupt gebaut werden kann, geht es in den Untergrund. Und bevor das möglich ist, muss der Platz selbst freigeräumt werden. Der Kiosk wird entfernt, ebenso die öffentliche Toilette, die Telefonzellen und die Werbetafeln. Der Parkplatz ist vom 4. Juli an gesperrt.

„Der Countdown läuft“, erklärt Hans-Peter Haubert, stellvertretender Leiter des Grünflächen- und Tiefbauamts der Stadt Waiblingen. Hier sein detaillierter Zeitplan:

Am Mittwoch, 29. Juni, werden die Hinweisschilder aufgestellt, die auf die Sperrung des Platzes vom 4. Juli an aufmerksam machen. Am gleichen Tag beginnt die Firma Seitz mit Kanalarbeiten; die neuen Versorgungsleitungen werden von der Firma Leonhard & Weiss an die AOK angebunden und laut Planung startet die Firma Bramm mit Durchpressungen für einen Zielschacht. Zehn Meter tief reicht der Schacht, der entlang der Michaelskirche zur Hahnshen Mühle verläuft und aus dem heraus ein Abwasserkanal zur Postplatz-Kreuzung gepresst wird. Der Verkehr entlang dem Postplatz wird auf die Nordseite verlegt.

Am Donnerstag, 30. Juni, werden die Versorgungsleitungen für den Kiosk mitsamt WC durchtrennt.

Am Montag, 4. Juli, werden die Hochbauten abgerissen und der gesamte Platz endgültig gesperrt.

Am Montag, 11. Juli, geht's ans Bäumefällen. Der Säge zum Opfer fallen müssen neun Bäume, darunter Platanen, Linden und Ahornbäu-

me; sie sind zwischen 30 und 40 Jahre alt. Gemeinsam mit den Waiblinger Naturschutzverbänden sowie dem städtischen Umweltbeauftragten wurde festgelegt, dass keine Nester oder Nisthöhlen „belegt“ sind. Gleichwohl wisse er um den Eingriff in die Natur, betonte Haubert; das Kleinklima am Alten Postplatz werde von den Bäumen mitbestimmt. Doch ihm ist ebenso wie der Abteilung Grün- und Landschaftsplanung klar: anders geht es einfach nicht. Als Ausgleich werden auf dem Mittelstreifen vor dem Landratsamt wieder Bäumen nachgepflanzt; im späteren „grünen Ring“ in der unteren Bahnhofstraße entstehen ebenfalls bepflanzte Bereiche.

Geprüft werden soll aber auf jeden Fall, ob nicht städtische Gebäude für künstliche Nistmöglichkeiten geeignet sind, das hatte Bruno Lorinser vom Naturschutzbund vorgeschlagen. Geprüft wird außerdem, ob das Holz der gefällten Bäume nicht nutzbringend verwendet werden kann.

Von Montag, 18. Juli, an wird die Straße Alter Postplatz zur Einbahnstraße, stadteinwärts werden Umleitungen ausgeschildert; stadtauswärts geht es durch die Mayenner Straße zur Landesstraße 1193. Nur noch Busse können in beide Richtungen fahren.



Für die „Garten- und Landschaftsbauer“ im Technischen Betriebshof der Stadt Waiblingen ist der neue Fiat-Doplo künftig in der Innenstadt unterwegs und wirbt dabei kräftig für mehr als 20 Waiblinger Firmen. Mit deren Hilfe – durch ihre Anzeigenwerbung auf dem Kastenwagen – bleiben dem Betriebshof die Anschaffungskosten erspart. Foto: David



Der Countdown am Alten Postplatz beginnt, die Absperungen stehen bereit. Foto: Holzwarth



Preisverleihung bei der Beinsteiner Ortschafts-Rallye.

Foto: Benz

Zum zweiten Mal Jugendtag

Beinstein bei 'ner Rallye erkunden

„Ein kleines aber feines Fest, einfach typisch für Beinstein“, so bezeichnet Sigrid Benz vom Waiblinger Stadtjugendreferat die am Samstag, 18. Juni 2005, veranstaltete „Ortschafts-Rallye“, die von den Teilnehmern der Stadtteil-Konferenz für Kinder und Teenies in Beinstein ausgerichtet wurde. Die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde, die Landeskirchliche Gemeinschaft, die Jugendfeuerwehr, die Spielplatzinitiative, der Ortschaftsrat, der TB Beinstein mit den Abteilungen Turnen, Tischtennis, Chor und Volleyball und der Jugendtreff führten die Mädchen und Buben an Orte, an denen es vor allem für sie interessante Angebote gibt.

Vom Startplatz auf dem TB-Sportgelände machten sich die Kinder mit ihrem Spielplan auf die Suche nach den Stationen, an denen Aufgaben zu lösen waren. Dabei waren Geschicklichkeit, Kreativität oder Teamgeist gefragt; oder aber es mussten Fragen beantwortet werden, wofür es am Ende Punkte gab.

Diese Frage war ja noch ganz einfach: die Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr – aber wieviel Liter Wasser passen eigentlich in einen B-Schlauch der Feuerwehr? Wieviele Sportangebote hat der TB-Beinstein zur Zeit? Wie heißt der Erste Vorsitzende? Wie viele Spieler gehören zu einer Volleyball-Mannschaft? Welcher bekannte Fußballstar traf sich mit Freunden im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft zum Beten?

Die Wartezeit bis zur Siegerehrung verkürzten sich die Mädchen und Buben mit leckerer Pizza, beim Aufräumen oder im Foyer der

Beinsteiner Halle mit Discomusik. Dann endlich wurden die Sieger genannt. Ortsvorsteher Thilo Schramm und Klemens Winterhalter von der Tischtennis-Abteilung im TB Beinstein machten es besonders spannend: Bei den unter Zehnjährigen gewann Carlotta; in der Altersgruppe der über Zehnjährigen hatten Tamara und Fabio den ersten Platz mit gleich vielen Punkten erreicht.

Die Preise wurden vom Dentallabor Blümle gespendet, von der Quellenapotheke, von Uschi's Lädle, von der Kreissparkasse und der Volksbank, vom Autohaus Lorinser und von der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Die von der Mineralbrunnen-AG gestifteten Getränke waren bei der große Hitze besonders gern angenommen worden. Der Jugendtag klang um 22 Uhr mit einer Teenie-Disco aus. Für viele war's der erste Discobesuch, und Spaß hatten sie allemal.

Am Freitag von 11 Uhr bis 19 Uhr im Bittenfelder Waldfreibad

Fun & Action – mitten im Pool!

Eine „Fun- & Action-Poolparty“ versprechen die Animatoren der schwäbischen Spaßagentur H₂O Fun Events® auf Einladung der Bäderverwaltung der Stadtwerke Waiblingen am Freitag, 24. Juni 2005, im Bittenfelder Waldfreibad. Das heißt für alle großen und kleinen Wasserratten: Sämtliche Termine am kommenden Freitag absagen! Denn an diesem Tag steigt von 11 Uhr bis 19 Uhr die feucht-fröhliche Poolparty. Geboten werden jede Menge Spiel, Sport, Spaß – mit Moderation, tollen Hits und mit gigantischen Wasserspielgeräten, darunter jede Menge Weltneuheiten!

Begonnen wird der Tag mit „Fun-Aqua-Fitness“ der besonderen Art. Doch wer glaubt, hier seine Muskeln stählen zu können, der täuscht sich. Denn vielmehr geht es darum, alle Partyhasen von einem Jahr bis 99 Jahren auf die bunte Poolparty einzustimmen. Spannung versprechen die anschließenden lustigen Spiele rund um das nasse Element. Genannt seien abenteuerliche Wettkämpfe und Geschicklichkeitsspiele wie zum Beispiel das „Baumstamm-Wettschwimmen“, die fröhliche „Tinti®-Suche“ für die ganz Kleinen oder das beliebte „Wett-Floßbauen“. Ebenfalls mit im Gepäck ist das abenteuerliche „Bootsrennen“ – ein schneller und rasanter Wettkampf für die ganze Familie, der auch für die Zuschauer viel Spaß verspricht.

Eine ganz besondere Attraktion wird in diesem Jahr das „Tinti®-Wasserfarben“ sein. Ein überdimensionaler, ferngesteuerter Tintenfisch färbt das Badewasser bunt ein und schafft somit zusätzliches Badevergnügen. Höhe-

punkt dieser fröhlichen Veranstaltung sind die gigantischen Wasserspielgeräte. Im Mittelpunkt steht die riesige Doppelbananenwippe, eine Weltneuheit, auf der sich acht flinke Wasserratten im Rodeo üben können. Alle anderen können währenddem den gewaltigen „Free-Climbing-Iceberg“ bezwingen, den gigantischen Saturn zum Drehen bringen oder sich im Weitsprung vom neuartigen Launchpad üben.

Ein weiteres Highlight ist eine Bademodenschau mit großen und kleinen Modellen aus dem Publikum. Sie bekommen an diesem Tag die Möglichkeit, die neueste Bademode von Fashy® zu präsentieren. Den ganz kleinen Badegästen steht ein großer „Rolly®toys-Spielparcours“ mit tollen Kinderfahrzeugen zum Austoben zur Verfügung. Und wem das alles noch nicht reicht, der kann sich auf die spannende Verlosung am Abend freuen. Denn alle Mitspieler des Tags haben die Möglichkeit, tolle Preise zu gewinnen – gesponsert von Tinti®, Fashy® und Nintendo®.

Aus dem Notizbüchle

Tag des Mädchenfußballs – Leidenschaftlich, sportlich fair

Zwölf Mannschaften von Oppenweiler bis Welzheim haben sich, in zwei Gruppen aufgeteilt, jeder gegen jeden spielend, zum leidenschaftlich, aber sportlich fair geführten Fußball-Wettkampf getroffen. Zum zweiten Mal wurde vor wenigen Tagen in der Sporthalle der Friedenschule Neustadt ein Mädchenfußball-Turnier veranstaltet, das für alle Grundschülerinnen der Klassenstufen drei und vier des Rems-Murr-Kreises ausgeschrieben war.

Beim ersten Turnier im vergangenen Jahr waren relativ wenig Tore zu bejubeln, deshalb wurde diesmal auf Fünf-Meter-Hallentore gespielt. Einen weiteren Anreiz, viele Tore zu erzielen, bot die Volksbank Rems, welche die ersten Torschützinnen mit Sonderpreisen belohnte.

Nach 30 Gruppenspielen und Toren in Hülle und Fülle standen die Spielgegner für die Platzierungs- und Endspiele fest: Im Spiel um Platz 3 trennten sich die Grundschule Birkmannweiler und der Gastgeber, die Friedenschule Neustadt, mit einem Unentschieden. Da das Turnierreglement im kleinen Finale keine Verlängerung vorsah, erklärten die Turnierei-

ter Ramon Kruse, Erster Vorsitzender vom Kooperationspartner FSV Weiler zum Stein, sowie Martin Stein, Erster Vorsitzender des Schulsportclubs und Konrektor der Friedenschule Neustadt, beide Teams zu Gewinnern.

Das Endspiel bestritt die Mannschaft der Salier-Grundschule Waiblingen gegen die Murrthal-Schule Oppenweiler. In einer spannenden Begegnung setzte sich letztendlich das spielerisch und kämpferisch stärkere Team aus Oppenweiler klar durch und durfte einen riesigen Wanderpokal, gestiftet von der VPV-Versicherung Stuttgart, mit nach Hause nehmen.

Nach etwa vier Stunden Fußball am laufenden Band, hervorragend organisiert von der Schülermitverantwortung der Friedenschule Neustadt, traten 120 Grundschulmädchen, ausgezeichnet mit Medaillen, Urkunden und Sport-Schwab-Fußbällen, ihren Weg nach Hause an, wo sie von einem ereignisvollen Vormittag berichten konnten.

Die weiteren Platzierungen: 5. Platz Lindenschule Hohenacker, 6. Platz Burgschule Hegnach, 7. Platz Grundschule Kirchberg/Murr, 8. Platz Bürgfeldschule Welzheim, 9. Platz Karolingerschule Waiblingen, 10. Platz Albert-Schweitzer-Schule Fellbach-Schmidlen, gemeinsam auf dem 11. Platz Zeppelin-Schule Fellbach und Kastenschule Winnenden.

Am 29. Juni in Hohenacker

Kinder bemalen Spielstraße

Die Spielmobile des Stadtjugendreferats bemalen gemeinsam mit dem Kindergarten Kirchacker und dem Kinderhort der Lindenschule einen Teil der Kinderspielstraße in der Theodor-Heuss-Straße in Waiblingen-Hohenacker. Im Herbst 2004 war die geplante Straßenmalaktion ins Wasser gefallen. In der Hoffnung auf ein paar sonnige Tage soll sie deshalb am Mittwoch, 29. Juni 2005, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Theodor-Heuss-Straße im Bereich Kindergarten und Heckenrosenstraße nachgeholt werden. Als Ausweichtermin ist Donnerstag, 30. Juni, vorgesehen.



„Die Spielstraße ist ein Platz für Kinder und daran möchten wir mit dieser Straßenmalaktion erinnern“, erklärt das Stadtjugendreferat. Bei einem kleinen Straßenfest werden ein Eltern-Kind-Café, Straßenspiele, Großspielgeräte und vieles mehr angeboten. Weitere Informationen gibt es bei Nadine Oehring und Elke Merz vom Stadtjugendreferat unter ☎ 5001-576. Die Theodor-Heuss-Straße ist bis zum 1. Juli bis zur Einmündung Benninger Straße gesperrt. Am Aktionstag selbst ist auch die Heckenrosenstraße nicht zu befahren. Die nächste Spielstraße wird am Mittwoch, 6. Juli, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr auf der Korber Höhe bemalt.

Kinderfest mit Straßenmalaktion

Zu einem Kinderfest mit Straßenmalaktion laden die Spielmobile des Stadtjugendreferats, das Kinderhaus „Im Sämann“, das Freizeithaus Korber Höhe und der Kinderhort an der Salier-Grund- und Hauptschule am Mittwoch, 6. Juli 2005, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr alle Kinder der Korber Höhe und deren Eltern ein. Die Spielstraße ist ein Platz für Kinder. Mit einer dauerhaften Straßenbemalung im Bereich der Bajastraße soll daran erinnert werden. Die Bajastraße ist vom Kreisverkehr bis zur Kreuzung Bertha-von-Suttner-Weg vom 6. bis zum 8. Juli gesperrt. Die Aktion war schon im vergangenen Herbst im Zusammenhang mit den Kinderschutztagen geplant gewesen und wird jetzt nachgeholt. Bei Regen wird auf Donnerstag, 7. Juli, ausgewichen.

Urlaub ohne Kofferpacken

Stadtrand-Erholung für Senioren

Der Wetterbericht macht es deutlich: Es ist Sommer, und mit ihm kommt die Stadtrand-Erholung für Waiblingens Seniorinnen und Senioren – eine Stadtrand-Erholung, für die sie keine Koffer packen müssen. Das Thema der Urlaubstage im Jahr 2005 ist „Steine des Lebens“. Veranstaltet wird die Seniorenfreizeit von der Stadt Waiblingen gemeinsam mit der Evangelischen Gesamt-Kirchengemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius.

Senioren, die nicht mehr verreisen können, haben vom 5. September bis zum 9. September die Möglichkeit, fünf Tage lang Urlaub zu machen und dabei doch im eigenen Bett zu übernachten. Die Stadtrand-Erholung wird in diesem Jahr im Evangelischen Gemeindehaus Bittenfeld angeboten. Wer sich den Spaß nicht entgehen lassen möchte, sollte sich bis spätestens 21. Juli 2005 anmelden. Die Teilnehmer erhalten danach eine Teilnahmebestätigung sowie einen Überweisungsdruck für den Teilnehmerbeitrag. Die Falblätter mit Anmeldung liegen im Rathaus, bei den Kirchen und bei den Ortschaftsverwaltungen aus.

Fragen beantworten Holger Skörries, Seniorenreferat der Stadt Waiblingen, ☎ (07151) 5001-371, oder Cornelia Minich, Diakonin der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde, ☎ (07151) 9 59 26 18.

Die Leistungen

- Alle Teilnehmer werden morgens gegen 8 Uhr mit einem Bus an Sammelpunkten ab-

Zehn Jahre Diakonie- und Sozialstation Waiblingen

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Die Gründung der Diakonie- und Sozialstation Waiblingen hängt eng mit dem Beginn der Pflegeversicherung am 1. Januar 1995 zusammen. „Durch die formellen Vorgaben der Pflegeversicherung zur Qualitätssicherung waren die bis zu diesem Zeitpunkt allein für die Pflege in den Ortschaften verantwortlichen Krankenpflegevereine in Waiblingen gezwungen, sich zusammen zu schließen“, berichtet Geschäftsführer Christian Müller. Keiner der Krankenpflegevereine hätte für sich allein die Anforderung an die leitende Pflegefachkraft – zum Beispiel deren 100-prozentige Anstellung bei gleichzeitiger Freistellung von Pflegetätigkeiten – finanziell bewältigen können. Ihr zehnjähriges Bestehen begehrt die Diakonie- und Sozialstation mit einer Jubiläumswoche voller Informationen.

200 Patienten hat die Sozialstation auf ihrer Liste stehen. Jeden Tag werden derzeit von 55 Mitarbeitern in der Pflege etwa 300 Hausbesuche in Waiblingen vorgenommen. Zehn bis 14 Personen besuchen täglich die Tagespflege; 15 Besucher können dort aufgenommen werden. Täglich werden vier Familien mit Kindern unter zwölf Jahren von den Familienpflegerinnen versorgt, weil die Mutter in Kur oder im Krankenhaus ist.

Auch die Mindestanforderungen an die Personalausstattung eines Pflegedienstes wie zum Beispiel vier Vollzeitkräfte zur Sicherung der 24-Stunden-Versorgung wäre allein auf Dauer nicht finanzierbar gewesen, meint Müller weiter. Selbst wenn die Gründung eines gemeinsamen Pflegedienstes eine gewaltige Umstellung der einzelnen Krankenpflegevereine gewesen sei, weil sie nun nicht mehr Anstellungsträger der Gemeindegewerkschaft waren und damit eine Leistungsanspruchnahme auch nicht mehr ausschließlich an die Mitgliedschaft gebunden war, so sei dieser Schritt doch ohne Alternative.

Die Übertragung der Pflege auf die Diakonie- und Sozialstation Waiblingen bedeutete auch die Aufgabe einer Tradition, die bis in das Jahr 1883 (Evangelischer Krankenpflegeverein Waiblingen) zurückreicht, daran erinnert Christian Müller außerdem. Die Gründung der Kooperation zwischen den einzelnen Krankenpflegevereinen und der ARGE Hauspflege und Nachbarschaftshilfe sowie der Familienpflege im Jahr 1977 war mit der Gründung der Diakonie- und Sozialstation Waiblingen Geschichte.

„Dennoch haben die Krankenpflegevereine bis heute ihre Berechtigung und sind in Zeiten zunehmender Verlagerung der öffentlichen

Aufgaben zurück in das Private sogar ein vielversprechendes Zukunftsmodell“, betont Müller. Schon heute könne ohne die Unterstützung der Krankenpflegevereine die Familienpflege nicht mehr erbracht werden, weil die Krankenkassen ihrem gesetzlichen Auftrag zur Bezahlung leistungsgerechter Preise nicht nachkämen.

Das Programm in der Jubiläumswoche

Montag, 27. Juni: „Patientenverfügung“ mit Susanne Stolz-Schmidt, Haus der Diakonie, im Evangelischen Gemeindehaus Hegnach um 19 Uhr.

Dienstag, 28. Juni: „Erbrecht“ mit Rechtsanwalt Dieter Schwörer in der Friedenschule Neustadt (Musiksaal) um 19 Uhr.

Mittwoch, 29. Juni: „Älter werden in unserer Gesellschaft“ mit Werner Auch im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein um 19 Uhr.

Donnerstag, 30. Juni: „Demenz und die Folgen“ mit Monika Amann, Demenzbeauftragte Rems-Murr-Kreis, im Evangelischen Gemeindehaus Bittenfeld um 19 Uhr.

Freitag, 1. Juli: „Sucht im Alter – verleugnet – geduldet – verordnet“ mit Hr. Schieck, Suchtberatung Haus der Diakonie, im Evangelischen Gemeindehaus Hohenacker um 19 Uhr.

Samstag, 2. Juli: „Gesellschaftliches und wirtschaftliches Umfeld der Diakoniestationen“ mit Heike Baehrens, Geschäftsführerin Diakonisches Werk Württemberg, um 10.30 Uhr im Jakob-Andrä-Haus. – „Tag der offenen Tür“ von 9 Uhr bis 14 Uhr in der Tagespflege, Heinrich-Küderli-Straße 12.

Wandern im Römerjahr

Immer dem Limes nach

Flottes Wandervergnügen im Sommer mit ein wenig Geschichte verbinden – das lässt sich im Römerjahr 2005 prima einrichten. Ob der Limes, der quer durch den Schwäbischen Wald verlief und von dem heute noch vielfältige Spuren zeugen, als Weltkulturerbe anerkannt wird, ist noch offen. Geklärt ist aber jetzt schon, dass anhand der neuen Broschüre des Landratsamts Rems-Murr „Limes-Wandern im Schwäbischen Wald“ Wanderer auf eigene Faust die römische Grenzlinie erkunden können. Um so leichter, als an den wichtigsten Limesstationen eine neue Beschilderung angebracht wurde, teilt das Landratsamt mit.

Das Heftchen „Am Limes grenzenlos“ ergänzt die Wanderbroschüre um Ausflugstipps; und wer es noch bequemer möchte, lässt sich von ausgebildeten Cicerones auf einer Führung fachkundig in die Römerzeit zurück versetzen. Die Broschüren liegen im Landratsamt auf und können auch unter ☎ 501-376 angefordert werden.

Stadtarchiv Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Waiblinger Stadtarchiv in der Kurzen Straße 25 ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar.

Personalien

Rosemarie Knülle ist neue Vhs-Leiterin

Rosemarie Knülle ist am Mittwoch, 15. Juni 2005, von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit zur neuen Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal gewählt worden. Die 42-jährige Diplom-Sozialpädagogin aus dem Rems-Murr-Kreis, wo sie auch erste berufliche Erfahrung als Bezirkssozialarbeiterin gesammelt hat, tritt damit die Nachfolge von Dagmar Mikasch-Köthner an, die künftig die Volkshochschule in Freiburg leitet. Rosemarie Knülle hat seit 1989 verschiedene Funktionen im Bildungs- und Jugendbereich bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart inne gehabt. In den vergangenen sieben Jahren war sie die Leiterin des bischöflichen Jugendamts, wo sie die erforderliche Erfahrung im Leiten einer Institution wie der Volkshochschule sammeln konnte. Rosemarie Knülle wird ihre neue Aufgabe voraussichtlich Mitte September übernehmen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 23. Juni: Alois Hopp, Heerstraße 5, zum 85. Geburtstag. Otto Wahl, Stafelfberg 4 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Am Freitag, 24. Juni: Margaretha Mayländer, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Am Samstag, 25. Juni: Gertrud Kowalatis geb. Haugwitz, Neustädter Straße 18, zum 92. Geburtstag. Am Sonntag, 26. Juni: Ingeborg Taegener geb. Kordus, Heerstraße 19, zum 85. Geburtstag. Am Montag, 27. Juni: Karl Hirchenmaier, Fronackerstraße 12/1, zum 90. Geburtstag. Am Dienstag, 28. Juni: Margarete Böckel geb. Dannecker, Alter Neustädter Weg 19, zum 92. Geburtstag.

Am Mittwoch, 29. Juni: Martha Mönch geb. Reichle, Heinrich-Küderli-Straße 5/2, zum 92. Geburtstag. Richard Erb, Richard-Wagner-Straße 15, zum 80. Geburtstag. Maria Kilzer geb. Kollross, Bildackerstraße 11 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten



Beirat gegen Hallenbad-Schließung in Hegnach

Der Beirat der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine (AWS) hat sich in einem Schreiben an Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber gegen die Schließung des Hallenbads in Hegnach ausgesprochen. Aus der Sicht des Beirats würde damit ein wesentlicher Bestandteil des sportlichen Angebots zur Förderung der Bewegung in allen Bevölkerungsgruppen wegfallen. Der Beirat befürchtet vor allem negative Auswirkungen für den Schul- und Vereinssport. Weiterhin schlägt der Beirat vor, in die Arbeitsgruppe auch Vertreter der Nutzer (Vereine/Organisationen/Schulen) einzubeziehen, damit deren Erfahrungen und Ideen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, der Organisation und Betreuung berücksichtigt werden.

Die Waiblinger Sportvereine sich auf das Landeskinderturnfest vom 22. bis 24. Juli und hoffen auf eine überwältigende Beteiligung der Vereine und der Bevölkerung.

Das nächste Treffen der Arbeitsgemeinschaft ist am Donnerstag, 18. August. Ort und genauer Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben.

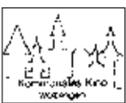


Neue Pfändungsgrenzen

Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass von 1. Juli 2005 an neue Pfändungsfreigrenzen gelten. In Informationsbroschüren zu den Themen „Pfändungstabelle“ und „Kontopfändung – Was mache ich jetzt?“ werden Tipps gegeben wie zum Beispiel welche unpfändbaren Beträge vom Nettolohn abzuziehen sind, bevor in der Tabelle der pfändbare Betrag abgelesen wird und wie man sich gegen eine Kontosperrung wehren kann. Die Falblätter sind kostenlos bei der Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen, Sabine Mindel, unter ☎ (07151) 5001-289 erhältlich.

Fünf Jahre Kommunales Kino

„Erbsen auf halb 6“



Der Film „Erbsen auf halb 6“ wird am Mittwoch, 6. Juli 2005, um 20 Uhr gezeigt. Jacob Magnuson (Hilmi Snæver Guðnason) ein erfolgreicher Theaterregisseur, verliert bei einem Verkehrsunfall sein Augenlicht und damit auch jegliche Lebensperspektive. Er trifft auf Lilly Walter (Fritzi Haberland), die von Geburt an blind ist. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise quer durch Europa. Langsam entsteht sie, die Liebe. Die Liebe zwischen zwei Menschen, die einander die Welt beschreiben und begreifbar machen. „Erbsen auf halb 6“ hätte ursprünglich auf der Berlinale laufen sollen – das an Highlights arme Filmfest wäre um ein Juwel reicher gewesen“, schrieb die Süddeutsche Zeitung 2004.

Der Film ist mit dem Hörfilmpreis des DBSV 2004 ausgezeichnet und mit dem 54. Deutschen Filmpreis in Gold für die beste Filmmusik. Die FSK hat den Film für Menschen von sechs Jahren an freigegeben. Eintritt: fünf Euro (E-Mail: Kom.KinoWN@web.de). – Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen gefördert.

Förderpreis Medienpädagogik

Mit Medien gekonnt umgehen

Die Stiftung „Medienkompetenz Forum Südwest“ prämiiert schulische und außerschulische Projekte und Arbeiten, welche die Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen beispielhaft fördern oder gefördert haben. Sie sollen lernen, Medien ihrem Alter entsprechend zu nutzen und Gelerntes auf andere Bereiche zu übertragen. Projekte aus den Bereichen Fernsehen, Video, Radio, Computer oder Internet werden gleichrangig behandelt. Bewerber können sich Kindergärten, Schulen, aber auch andere Einrichtungen und Gruppen; für vier Kategorien steht ein Preisgeld in Höhe von 6 000 Euro zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am 28. Juli; Ausschreibungsunterlagen können unter www.mkfs.de abgerufen werden. Die Stiftung wird von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz sowie vom Südwestrundfunk getragen.

„Schiller in Waiblingen“ – Veranstaltungen im Überblick

Donnerstag, 30. Juni, und Freitag, 1. Juli, je 20 Uhr
Freilicht-Aufführung mit sechs Stationen in Neustadt
Neustädter Schillerpfad
mit Vertonungen von Gedichten und Balladen sowie Auszügen von Briefen und Dramen
Treffpunkt: Rathaus Neustadt
Künstlerische Leitung: Johannes Soppa
Mitwirkende: studio gesprochenes Wort, Nik Koch, Veit Utz Bross
Kulturamt Waiblingen und Ortschaftsverwaltung Neustadt mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung von Albrecht und Karin Villinger und der Fa. Stihl.
Karten gibt es von 2. Mai an bei der Touristinformation, ☎ 5001-155, und der Buchhandlung Hess

Samstag, 2. Juli, bis Montag, 4. Juli
Radreise
Schiller in Württemberg
Abwechslungsreiche Drei-Tages-Tour auf den Spuren von Schillers erster Lebenshälfte: Stuttgart – Lorch – Benningen – Ludwigsburg – Schillerhöhe – Solitude – Stuttgart mit zwei Übernachtungen und Reiseleitung.
Familien-Bildungsstätte Waiblingen.

Freitag, 8. Juli, 20 Uhr
Vortrag in der Stadtbücherei Waiblingen.
Zwischen Sinnenglück und Seelenfrieden Schiller und die Frauen
Christine Theml, Leiterin des Schiller-Hauses in Jena und Autorin verschiedener Bücher zu Schiller, unter anderem „Zwischen Kinderstube und Secrétaire – Frauen um Schiller in Jena“.
Stadtbücherei, Frauenbeauftragte, FraZ, VHS

Freitag, 7. Oktober, bis Sonntag, 9. Oktober
Reise
Romantische Frauen in Jena, klassische Frauen in Weimar
In Jena folgen wir den Spuren von Caroline Schlegel-Schelling, Dorothea Veit und der freiheitsliebenden Dichterin Sophie Mereau Brentano. In Weimar stehen die Herzoginmutter Anna Amalia, Charlotte von Stein, Christiane Vulpius, Johanna Schopenhauer und Charlotte von Kalb im Mittelpunkt.
Reiseleitung, Führungen, Lesungen, Museumsbesuche
Volkshochschule, Frauenbeauftragte, Stadtbücherei

Sonntag, 23. Oktober, 19 Uhr
Konzert im Bürgerzentrum
Friedrich Schiller „Das Lied von der Glocke“ Vertonung von Max Bruch
Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Philharmonischer Chor Waiblingen sowie Kammerchor, Jugendchor, Kammerorchester und Bläser der Musikschule Kortal-Münchingen
Leitung: Peter Meincke
Karten gibt es vom 14. September an in der Apotheke am Marktplatz in Waiblingen unter ☎ 5 36 22 und bei den Chormitgliedern.

Freitag, 28. Oktober, und Samstag, 29. Oktober,
Schlosskeller Waiblingen
Performance „Schillernd“
„Nlech pan wyzwoli wlasne mysli!“ Schiller: Freiheit, Frauen, Geld, Glück, Mut, Macht, Stärke, Stolz. . . all dies entfaltet sich in freier Bewegung, ausdrucksvoller Sprache und improvisierter Gestaltung zu einer schillernden Performance.
Kunstschule Unteres Remstal

Am 30. Juni und 1. Juli: Wandern Sie mit auf dem „Schillerpfad“ in Neustadt!

Schiller an sechs Stationen – Literatur zum Anfassen nah

Die Werke von Friedrich Schiller stehen beim „Schillerpfad 2005“ in Waiblingen-Neustadt im Vordergrund. An sechs Stationen werden Szenen aus seinen Werken gespielt, Balladen vorgetragen und vertonte Gedichte gesungen – Literatur zum Anfassen nah! Am Donnerstag, 30. Juni, und am Freitag, 1. Juli, können Besuchergruppen mit jeweils 80 Teilnehmern den Schillerpfad betreten und so einen kleinen Einblick in die Werke des großen Dichters bekommen. Treffpunkt ist das Rathaus in Neustadt, dort kann man sich dank der Bewirtung durch den Landfrauenverein Neustadt vor oder nach der kleinen Wanderung stärken. Schillerfreunde sollten sich jetzt rasch Karten sichern!

Das Kulturamt der Stadt Waiblingen nimmt das Schillerjahr zum Anlass, im Neustädter Unterdorf und Rank eine Literaturwanderung zu veranstalten, ähnlich dem „Neustädter Lesepfad“ 1995 aus Anlass der Landeskunstwochen in Waiblingen, zu Ehren des berühmten Dichters Friedrich Schiller und seiner Waiblinger Vorfahren.

Die Wanderung beginnt am Rathaus Neustadt und führt über sechs Stationen im Neustädter Unterdorf, an denen zu Friedrich Schiller und aus seinem Werk zehn- bis fünfzehnminütige Szenen gespielt und Balladen vorgetragen werden, zum Stihl-Parkplatz an der Rems. Von dort fährt ein Bus die Besucher wieder zurück zum Rathaus Neustadt. Betreten werden kann der Schillerpfad in Gruppen von 80 Personen. Jede Gruppe wird von Schiller persönlich geführt.

Die Stationen

Vom Rathaus Neustadt geht es zur ersten Station an das Schillerhaus, wo das „Waiblinger Theaterle“ einen fiktiven Besuch von Friedrich Schiller und seinem Vater Johann Caspar im Haus der Vorfahren darstellt. Weiter geht es zum Eingang der Kirche. Das „studio gesprochenes Wort“ spielt die Balladen „Die Teilung der Erde“ und „Der Handschuh“. Die dritte Station ist am „Schlosshof“. Der Neustädter Tenor Nik Koch singt mit Klavierbegleitung Liedvertonungen von Schiller.

Nach dieser Szene geht es weiter an den Rank, unterhalb des „Törles“, wo die „Liebeszene Amalie“ aus Schillers Drama „Die Räuber“ zu hören sein wird. Dargestellt wird diese Szene wiederum vom „studio gesprochenes Wort“. Ebenfalls am Rank ist die fünfte Szene, die berühmte Apfelschuss-Szene aus Wilhelm Tell mit dem Figurentheater Veit Utz Bross vorgesehen. Den Abschluss macht die sechste Szene in einer Gartenlaube neben der Rems-

NEUSTÄDTER SCHILLERPFAD

*literarisch -
musikalische
Wanderung*

Donnerstag, 30.06.2005 (Restkarten für 21.20 Uhr)
Freitag, 01.07.2005 (Restkarten für 21.20 + 21.40 Uhr)

Karten: Touristinformation Waiblingen, Buchhandlung Hess, Ortschaftsverwaltung Neustadt
Kartentelefon: 07151/5001-155
Veranstalter: StadtWaiblingen

brücke in Erinnerung an „Bad Neustädtle“. Die Dichter der Romantik und Gäste im Bad Neustädtle, Uhland, Lenau und Mayer, erinnern sich zum 25. Todestag Friedrich Schillers an dessen Werk. Gespielt wird diese Szene wieder vom „studio gesprochenes Wort“ und von den Sängern des Stihl-Chores umrahmt. Von dieser Station wandern die Literaturfreunde noch ein kleines Stück remsabwärts zur Bushaltestelle.

Verantwortlich für die Texte sowie Gesamt-

Apothekergarten offen

Den Heilkräutern auf der Spur



Der Waiblinger Apothekergarten ist wieder geöffnet. Besucher können täglich zwischen 10 Uhr und 18 Uhr den Garten unterhalb der Nikolauskirche betreten, dessen Vielfalt an Heilkräutern bestaunen und die Beschaulichkeit des Orts genießen. Das sonnige Gärtchen mit Aussichtspavillon oberhalb des Remskanals wird von den Mitarbeitern der Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Baudezernat gepflegt. Den Schließdienst übernimmt die Meßnerin der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde in der Kurzen Straße.

Auch die beliebten Führungen werden wieder angeboten: Die Apotheke in der Marktgasse veranstaltet jeweils einstündige Führungen: am Samstag, 9. Juli, und am Samstag, 24. September. Treffpunkt ist an allen Tagen um 11 Uhr vor dem Apothekergarten.

Galerie der Stadt „Kameralamt“

Am Wochenende geschlossen

GALERIE: Die Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ ist an den Tagen des Altstadtffests am Samstag, 25. Juni, und am Sonntag, 26. Juni 2005, geschlossen. Die Ausstellung mit „Rollbildern“ von Walter Urbach kann danach wieder dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr angeschaut werden.

Konzerte

Jazz auf der Schwaneninsel. Jazz-Frühschoppen am Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr. „Simon Holliday & Band“ spielen Songs zum Mitkatschen, Mitsingen, Mittanzen.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39.
Für Kinder um 15 Uhr: „Die schöne Lau“ für Kinder von sechs Jahren an, am Sonntag, 3. Juli. – „Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ für Kinder von drei Jahren an, am Mittwoch, 6. Juli. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Mörke träumt von der schönen Lau“, fantastisches Figurenspiel mit Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 2. Juli.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen – Lange Straße 40. „Rollbilder“ von Walter Urbach werden noch bis 31. Juli gezeigt. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr.
Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. „Detlef Waschkau“. Öffnungszeiten bis 17. Juli: Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr.
„Kunst in der Fabrik“ – Robert Bosch GmbH, Kunststofftechnik, Alte Bundesstraße 50. Die Ausstellung „Skulpturen und Zeichnungen“ von Guido Messer, ist jeden Samstag bis 23. September von 9 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.
„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilkollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).
„Schaufenster Bad Neustädtle“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem üblicherweise über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, derzeit ist dort aber die Dauerausstellung „Schillerfeier 1905“ zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das „Schaufenster“ ist ohne zeitliche Begrenzung zugänglich.

regie und Inszenierung ist Johannes Soppa, der schon beim Neustädter Lesepfad und in einem Teil der Stadtsinszenierung zur 750-Jahr-Feier der Stadt Waiblingen die Texte geschrieben und Regie geführt hat. Die Veranstaltung wird von der Kulturstiftung der Eheleute Villinger sowie von der Firma Stihl unterstützt.

Bitte keine Schirme aufspannen!

Für die literarisch-musikalische Wanderung empfiehlt es sich, gutes Schuhwerk anzuziehen. Die Veranstaltungen führen zwar nicht über Stock und Stein, dennoch werden sie bei jedem Wetter angeboten. Außerdem wird darum gebeten, bei Regen auf Schirme zu verzichten und stattdem Regenjacken zu tragen.

Hier gibt es Karten

Karten sind in der Touristinformation und bei der Buchhandlung Hess erhältlich sowie bei der Ortschaftsverwaltung Neustadt im Zimmer 1 zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Karten kosten 14 Euro, ermäßigt 11 Euro. Der Pfad kann am Donnerstag, 30. Juni, und am Freitag, 1. Juli, von 20 Uhr bis 21.40 Uhr alle 20 Minuten in Gruppen von 80 Personen beschriftet werden. Weitere Informationen gibt es im Kulturamt Waiblingen unter ☎ 2001-24.

Zufahrts- und Parkmöglichkeiten eingeschränkt

An den Tagen des Neustädter Schillerpfads sind im Neustädter Unterdorf und in einem Teil des Rank die Zufahrts- und Parkmöglichkeiten eingeschränkt. Zu Behinderungen kann von Mittwoch, 29. Juni, bis Freitag, 1. Juli, jeweils in der Zeit von 18 Uhr bis 24 Uhr kommen. Außerdem werden die Anwohner gebeten, während den Veranstaltungen die Radios und Fernseher auf Zimmerlautstärke einzustellen, damit die einzelnen Szenen ungestört durch die Schauspieler dargeboten werden können.

„Kleine Marktmusik“ am 14. Juli

Konzert unterm Firmament



Das Städtische Orchester lädt am Donnerstag, 14. Juli 2005, von 20 Uhr an mit Unterstützung des städtischen Kulturamts zur „Kleinen Marktmusik“ auf den Marktplatz in der Waiblinger Innenstadt ein. Ein Blechbläser-Ensemble eröffnet das Programm mit der „Ouvertüre für Brass“ von Fred L. Frank. Das Konzert unterm freiem Himmel setzt das Jugend-Aufbauorchester unter der Leitung von Julia Braun mit dem Musikstück „Mickey Mouse March“ fort. Einen Kontrapunkt bildet die Alphonrgruppe „Remstalhorns“ mit alpenländischen Klängen. Den Abschluss gestaltet das Große Blasorchester des Städtischen Orchesters unter der Leitung von Roland Ströhm mit der „Carmen Suite“ von George Bizet, arrangiert von Tohru Takahashi. Die Mitglieder des Städtischen Orchesters übernehmen die Bewirtung: Der Musik kann traditionell bei einem Gläschen Wein und einer Brezel gelauscht werden. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert ins Bürgerzentrum verlegt.

Kurze Straße gesperrt

Am Konzertabend ist die Kurze Straße von 19 Uhr bis 22 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Stadtbücherei Waiblingen

Englisch für Grundschul-Kinder



„One – two – three“ heißt die neue Vorlesereihe mit englischen Texten für Kinder im Grundschulalter, die am Dienstag, 28. Juni 2005, um 16 Uhr in der Kinderbücherei im Untergeschoss fortgesetzt wird. Ursula McKee liest aus einfachen Bilderbüchern in englischer Sprache, diesmal aus „Two Monsters“ von David McKee. Englischkenntnisse brauchen die Kinder jedoch nicht, um die Texte zu verstehen. Dabei geht es um zwei Streithähne, die im Streit den Berg, der sie trennt, zerstören und auf diese Weise zusammenkommen. Dazu wird gesungen, gemalt und gebastelt, so dass die Mädchen und Buben mit der fremden Sprache ganz spielerisch in Kontakt kommen. Der Eintritt ist frei.

Sommerliteratur zur Kaffeezeit

Passend zur Ferienzeit und als Einstimmung auf den Urlaub wird am Mittwoch, 29. Juni, um 15 Uhr im „Treff im Marktdreieck“ der Bücherei (Untergeschoss) in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ aus Peter Mayles Roman „Mein Jahr in der Provence“ vorgelesen. Kleiner Ausschnitt gefällig? „Was für ein wunderbarer Sonnenuntergang für so ein kleines Dorf . . .“ – Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt (gegen einen kleinen Obulus erhältlich). Der Eintritt ist frei.

Vortrag zu Schiller und die Frauen

„Zwischen Sinnenglück und Seelenfrieden“



Oldies gehen schwofen

Den bekanntesten Tanz- und Musikevent im Schwanen, den Oldie-Schwof mit DJ Andy, wird es auch am Altstadtfest-Samstag, 25. Juni, geben, an diesem Tag aber erst um 23.30 Uhr!

„Menschenleere Städte . . .“

„Menschenleere Städte, von Plakaten bewohnt“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Ellen Strittmatter in der Reihe „Die goldene Palette“. Die Öffnungszeiten bis zum

Ausstellung im Schlosskeller

„Erbgut Altstadt“

„Erbgut Altstadt“ – Mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber wird diese Ausstellung am Freitag, 8. Juli 2005, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eröffnet. Anschließend spricht Professor Dr. August Gebeßler über „30 Jahre Europäischer Denkmalschutz. Dr. Gebeßler ist Präsident des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg a. D. und Herausgeber des Waiblinger Ortskernatlases aus dem Jahr 1987. Mit den Veränderungen in seiner Heimatstadt setzt sich Professor Dr. Hartmut Häussermann von der Humboldt-Universität Berlin, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, in seinem Vortrag über „Waiblingen – Mit Abstand betrachtet“ auseinander. Waiblingens Stadthistoriker Hans Schultheiß geht der Frage nach „Weshalb es den Beinsteiner Torturm noch gibt?“ und im Gegensatz zum Schmidener- und Fellbacher Tor bis heute erhalten ist. Musikalisch umrahmen Yazuko Kozaki, Gesang, und Monika Fehn, Klavier, die feierliche Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung zur Altstadtsanierung Waiblingens kann etwa gegen 20.30 Uhr in dem erhalten gebliebenen Schlosskeller des im 30-jährigen Krieg abgebrannten Waiblinger Schlosses angeschaut werden (Eingang Rathausplatz).

Die Ausstellung „Erbgut Altstadt“ beschäftigt sich mit dem Auf und Ab der Wertschätzung, welche die Waiblinger Altstadt in den vergangenen 200 Jahren erfahren hat und den damit verbundenen Auswirkungen auf das historische Stadtbild. Einen Schwerpunkt bildet das örtliche Sanierungsgeschehen seit den 70er-Jahren. Damit erinnert die Ausstellung auch an das Europäische Denkmalsjahr 1975, das vor 30 Jahren allerorts zu einem Paradigmenwechsel, zum behutsameren Umgang mit historischer Bausubstanz geführt hat. Auskunft zur Ausstellung, die bis zum 11. September täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet ist, und zu den Begleitveranstaltungen gibt das Museum, Weingärtner Vorstadt 20, ☎ (07151) 1 80 37, E-Mail: museum@waiblingen.de.

An der Deutschen Fachwerkstraße

Feste, Märkte und noch mehr



An der Deutschen Fachwerkstraße vom Neckar zum Schwarzwald und zum Bodensee wird das Jahr über viel gefeiert und gefestet – das zeigt die neuste Veranstaltungsbrochüre, die jetzt für die Regionalstrecke Baden-Württemberg herausgegeben wurde. Die Mitgliedsstädte und -gemeinden haben ihre Feste, Märkte und Aufführungen für das Jahr 2005 aufgelistet, auch Waiblingen ist dabei: Gleich auf Seite 3 wird auf den „Neustädter Schillerpfad“ am 30. Juni und 1. Juli aufmerksam gemacht. Aber auch Mosbach, Kirchheim, Calw oder Pfullendorf locken mit attraktiven Veranstaltungen. Die Broschüre ist in der Touristinformation in der Langen Straße 45 erhältlich. Der ausführliche Kalender kann auch bei der Geschäftsstelle der Fachwerkstraße in Fulda angefordert werden, ☎ (0661) 4 36 80; im Internet auf www.deutsche-fachwerkstrasse.de.

„Unterwegs“ – Acryl- und Kreidebilder

Die Ausstellung „Unterwegs“ mit Acryl- und Kreidebildern von Margit Korby kann noch bis 15. Juli angeschaut werden. Die Bilder zum Beispiel aus der Toskana sind im Veranstaltungsraum „TIM“ im Untergeschoss der Bücherei ausgestellt und können zu den üblichen Öffnungszeiten der Bücherei besichtigt werden.

Flohmarkt bis zu den Sommerferien

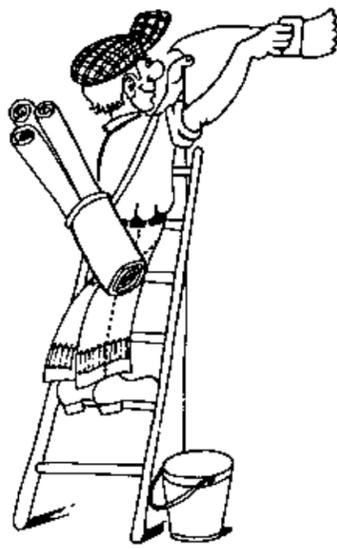
Der Flohmarkt in der Bücherei wird noch bis zu den Sommerferien verängert! Lesehungrige können während der regulären Öffnungszeiten einen Zentimeter Bücher für 20 Cent kaufen – es sind noch ausreichend ausrangierte Kinderbücher, Sachbücher und Romane, ja sogar Zeitschriften „auf Lager“, versichert Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler.

13. Juli: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr und Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen. – Mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Rems.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen“, Wandler Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



der Apotheke in Hohenacker; Fahrgemeinschaften werden gebildet; am Vormittag wird von 10 Uhr an aufgebaut.

So, 26.6. Naturschutzbund, Ortsverein. Die anderthalbstündige Vogelwanderung für Frühaufsteher beginnt um 6 Uhr an der Kelter Stetten.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffpunkt zur vierstündigen Tageswanderung von Bebenhausen nach Hohenentringen und wieder zurück ist am Bahnhof Waiblingen um 8.30 Uhr. Anmeldung unter ☎ 2 37 98 oder ☎ (07195) 58 52 19 bis spätestens Samstag, 25. Juni, 18 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Um 14 Uhr treffen sich die Teilnehmer zur Märchenwanderung mit Sigrd Früh am Bahnhof in Neustadt-Hohenacker. Die Wanderung führt durch das Remstal zum Reitstall Waiblingen. Kindern und jung gebliebenen Erwachsenen erzählt Sigrd Früh auf dieser Strecke bekannte und weniger bekannte Märchen.
Obst- und Gartenbauverein. Treffpunkt zum Ausflug in den Kraichgau mit Führung, Diavortrag, Weinprobe und Besichtigung einer Rebanlage sowie Filmvorführung im Museum Sinsheim ist um 8.30 Uhr an der Bushaltestelle „Stadtmitte“ vor dem Landratsamt.

Mo, 27.6. BIG-WN Süd. „Literatur auf der Spur“ heißt es von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Di, 28.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Basteltreff im Martin-Luther-Haus beginnt um 19.30 Uhr.

Mi, 29.6. BIG-WN Süd. „Vorlesen für Kinder“ von 16 Uhr bis 17 Uhr im Jugendcafé-JUCA 15. Infos unter www.big-wnsüd.de.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission im Jakob-André-Haus um 14.30 Uhr.

Do, 30.6. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Museumsgespräch in der Staatsgalerie zur Ausstellung „Picasso – Badende: Mythen am Meer“; Bilder von Ingres, Cézanne, Matis-

se, Renoir und anderen vervollständigen dieses Thema.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Frauenkreis Holzweg trifft sich um 15 Uhr im Café Kuhstall in Hegnach.

Landratsamt Rems-Murr. Anmeldeschluss für die Kreisrundfahrt am 8. Juli. Mittelpunkt der Fahrt ist die Direktvermarktung und ein Bio-Direktvermarkter sowie ein Weingut. Infos und Anmeldung unter ☎ (07191) 95 73 0.

Fr, 1.7. CDU-Stadtverband. Anmeldeschluss für die Besichtigung des General Aviation Terminals (GAT) am Stuttgarter Flughafen mit Hangars, Rettungshubschrauber und Feuerwache am Freitag, 8. Juli 2005, um 14 Uhr. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Rolf Kurz. Mitfahrgelegenheiten in Privat-Pkws von Waiblingen aus sind vorhanden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden per E-Mail info@cdu-waiblingen.de oder telefonisch unter ☎ (07151) 2 81 68 (Susanne Gruber) erbeten.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauenliturgie zum Thema „Vorfreude – wir gehen zur Stadt unserer Hoffnung“ im Nonnenkirchlein um 18.30 Uhr.

Sa, 2.7. DRK, Ortsverein. Das Rote Kreuz bietet von 9 Uhr bis 16 Uhr im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße einen Kurs „Lebensretende Sofortmaßnahmen“ an. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 96 57 33 (Anrufbeantworter) oder ausbildung@drk-waiblingen.de

So, 3.7. Bezirksimkerverein. Das Sommerfest im Vereinshaus der Kleintierzüchter in Neustadt beginnt um 14 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Weitere Infos unter ☎ 60 62 16.
FSV Waiblingen. Spiel der F-Bambini um 11 Uhr auf dem Sportplatz Wasen.

Di, 5.7. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Eine eindreiviertelstündige Wanderung führt die Jungsenioren von Rutesheim nach Malmsheim. Treffpunkt um 13.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

*

Do, 23.6. TB Beinstein. Erster Seniorentreff um 17 Uhr in den „Brunnenstuben“ in Beinstein.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Oberbürgermeister i. R. Dr. Ulrich Gauss ist beim Ökumenischen Treff älterer Gemeindeglieder um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe zu Gast und spricht über das Thema „Alt sein – lieber jetzt als früher“.

Sa, 25.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldungen zur Tagesfahrt am Sonntag, 26. Juni, bis 18 Uhr unter ☎ 2 37 98 oder ☎ (07195) 58 52 19 möglich.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 14 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zum Grillfest nach Hochberg um 15.45 Uhr an

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Das gesamte Kursangebot ist auf der Homepage oder im Hauptprogramm zu finden. – In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Acrylmaleriet mit und ohne Collagen“ im Kulturhaus Schwanan, am Samstag, 2. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr. – „Wir filzen die kleine Raupe Nimmersatt“ für Erwachsene mit Kindern von drei Jahren an am Dienstag, 5. Juli, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – „Aufbauminar für Lese-Erzähl-Mentoren/-Mentorinnen“ am Freitag, 8. Juli, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr; montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. – Bis 20. Juli werden in einer Ausstellung Aquarelle der Schülerinnen und Schüler von Eveline Evers gezeigt. – Noch freie Plätze gibt's im Sommer-Kompaktkurs „Parler français? Avec plaisir!“ von 4. Juli bis 8. Juli jeweils von 18 Uhr bis 21.15 Uhr.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften über Patientenverfügungen beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen: am 30. Juni in Hegnach und am 7. Juli in Bittenfeld.

Telefon-Sprechstunde

Wer Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Stadtseniorenrats hat, kann sich am Montag, 4. Juli 2005, an Stadtseniorenrätin Ingeborg Schäfer wenden. Sie ist von 17 Uhr bis 19 Uhr unter ☎ 5 56 95 zu erreichen.

Muster-Widerspruch gibt's beim VdK

Alle gesetzlichen Krankenkassen (auch Ersatzkassen und Betriebskrankenkassen) müssen zum 1. Juli 2005 ihren allgemeinen Beitragssatz für ihre versicherten Arbeitnehmer/-innen und Rentner/-innen um 0,9 Prozentpunkte senken. Gleichzeitig müssen die Versicherten beim Zahnersatz 0,4 Prozent zuzahlen und alle gesetzliche Krankenversicherten für das Krankengeld, das ein Arbeitnehmer nach dem 43. Tag der Erkrankung von seiner Krankenkasse erhält, 0,5 Prozent einzahlen. Beide Erhöhungen müssen allein von den Arbeitnehmern und Rentnern getragen werden. Lediglich mitverschuldete Familienangehörige und Arbeitslosengeld-Empfänger zahlen keinen dieser Sonderbeiträge. Mehrere Organisationen beabsichtigen wegen diesem elementaren Verstoß gegen das Versicherungsprinzip mit Musterklagen bis zum Bundesverfassungsgericht dagegen vorzugehen. Auch Waiblingens Rentnerinnen und Rentner können sich einmischen. Wer von einem positiven Ausgang der Musterstreitverfahren profitieren will, muss innerhalb eines Monats nach Erhalt des Rentenbescheides Widerspruch beim Rentenversicherungssträger einlegen. Für in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversicherte Rentner/-innen gibt es Informationen und einen Musterwiderrspruch z. B. beim Sozialverband VdK, ☎ (07151) 56 28 75, oder unter www.vdk.de/kv-waiblingen. Auch die Gewerkschaft Ver.di will gegen die Nichtanpassung der Renten und gegen den Eingriff in die allgemeine Handlungsfreiheit mit einem Musterwiderrspruch vorgehen. Infos gibt's bei Ver.di, Ludwigsburg, ☎ (07141) 96 35-0, oder unter www.verdi.de/sozialpolitik.

Frauzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. – Reguliäre Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldebeutel“: Donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Am Samstag, 25. Juni, ist das FraZ geschlossen. – Beim Altstadtfest am Sonntag, 26. Juni, bietet das FraZ auf der Erlensinsel Getränke sowie Kuchen und Brezeln an. – Am Dienstag, 5. Juli, trifft sich die Geschichtswerkstatt zur Erforschung der Frauen Waiblingens.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Der Aki macht Urlaub von 22. Juni bis 10. Juli und ist am Montag, 11. Juli, wieder für die Kinder da!

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Achtung: geänderte Öffnungszeiten: **Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an:** montags von 17 Uhr bis 22 Uhr und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags** ist das Jugendcafé bis auf weiteres geschlossen. **Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren:** dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. **Mädchentreff für Mädchen von zehn bis 18 Jahren:** freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Im Teenieclub am Dienstag, 28. Juni: Internethöherschein. – Ein Quiz wird im Jugendcafé am Mittwoch, 29. Juni, veranstaltet. – Das Thema im Teenieclub am Donnerstag, 30. Juni, „Bilderrahmen basteln“. – Um eigene, am PC komponierte Hits geht's im Mädchentreff am Freitag, 1. Juli. – Im Teenieclub am Dienstag, 5. Juli: Billardturmier. – Im Jugendcafé wird am Mittwoch, 6. Juli, ein Film gezeigt. – Wie man Silberschmuck herstellt, wird im Teenieclub am Donnerstag, 7. Juli, gezeigt. – Perlentiere und Ketten werden im Mädchentreff am Freitag, 8. Juli, gebastelt.

Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorfer Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen.

„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“

Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorfer Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 29. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. Am Mittwoch, 6. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. Am Mittwoch, 13. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 27. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 4. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 11. Juli, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 4. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. Am Montag, 11. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 94 54. Am Montag, 18. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 11. Juli, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Montag, 27. Juni sowie am 11. und 25. Juli, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – „Kreativer Tanz“ für Kinder von sieben bis neun Jahren, montags von 16 Uhr bis 17 Uhr. – „Comiczichnen“ am Samstag, 25. Juni, von 10 Uhr an. Kinder von elf Jahren an lernen, eigene Charaktere zu entwickeln, Geschichten zu erfinden und Schrift einzusetzen. – „Die Farben des Sommers“ für Kinder von vier bis sechs Jahren; sie setzen am Samstag, 9. Juli, von 14 Uhr bis 16 Uhr ihre Eindrücke von der Natur in Aquarellmalerei um.

Kinderfilm im Kino – in „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Ein Rucksack voller Lügen“ wird am Freitag, 1. Juli, um 15 Uhr gezeigt. Kathi, Hannes und Joschi müssen mit zum Schulausflug, während ihre Lieblings-Fußballmannschaft ein wichtiges Länderspiel bestreitet. Da gibt's nur eines: türmen! Was passiert, bis es dazu kommt, und was die drei dabei erleben, zeigt dieser Film. Eintritt für Kinder: drei Euro; für Erwachsene: vier Euro. Mehr Infos unter ☎ 20 53 39 13. Veranstalter: Stadt-Jugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt's unter ☎ 20 53 39 13 (Hannelore Glaser).

Freizeithaus Korber Höhe, Salierrstraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. – **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salierr-Sporthalle: Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Am Freitag, 24. Juni, wird auf dem Sörenbach-Spielplatz gegrillt. Anmeldung im Freizeithaus. – **Für Jugendliche** von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – **Für Senioren:** Zum Sommervariété im Friedrichsbau in Stuttgart geht's am Dienstag, 21. Juni. Abfahrt um 18.50 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe. Anmeldung erforderlich. – Zum sommerlichen Nachmittag im Kinderhaus im Sämann am Mittwoch, 29. Juni, trifft man sich um 14.30 Uhr direkt im Kinderhaus.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierrstraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. – **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salierr-Sporthalle: Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Am Freitag, 24. Juni, wird auf dem Sörenbach-Spielplatz gegrillt. Anmeldung im Freizeithaus. – **Für Jugendliche** von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – **Für Senioren:** Zum Sommervariété im Friedrichsbau in Stuttgart geht's am Dienstag, 21. Juni. Abfahrt um 18.50 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe. Anmeldung erforderlich. – Zum sommerlichen Nachmittag im Kinderhaus im Sämann am Mittwoch, 29. Juni, trifft man sich um 14.30 Uhr direkt im Kinderhaus.

Sommerferien-Programm liegt aus

Den Anmeldeschluss am 8. Juli nicht verpassen!

Das druckfrische Sommerferien-Programm des Stadtjugendreferats Waiblingen für das Jahr 2005 liegt jetzt vor. Es wird in den Waiblinger Schulen verteilt und liegt von Montag, 13. Juni 2005, an im Rathaus, in der Touristinformatioin in der Langen Straße 45, in der Stadtbücherei und bei den Ortsschaftsverwaltungen aus. Es beinhaltet alles, was die Waiblinger Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren in den Ferien erwartet. Jedes Kind darf sich maximal zu acht Veranstaltungen anmelden. Anmeldeschluss für die zahlreichen Angebote ist am 8. Juli. Die hintere Umschlagseite des Heftchens ist gleichzeitig die Anmeldekarte. Das Stadtjugendreferat weist darauf hin, die Informationen für Eltern und Kinder auf Seite 1 im Heft genau zu studieren, um späteren Enttäuschungen vorzubeugen.

Den Anmeldeschluss am 8. Juli nicht verpassen!

Das druckfrische Sommerferien-Programm des Stadtjugendreferats Waiblingen für das Jahr 2005 liegt jetzt vor. Es wird in den Waiblinger Schulen verteilt und liegt von Montag, 13. Juni 2005, an im Rathaus, in der Touristinformatioin in der Langen Straße 45, in der Stadtbücherei und bei den Ortsschaftsverwaltungen aus. Es beinhaltet alles, was die Waiblinger Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren in den Ferien erwartet. Jedes Kind darf sich maximal zu acht Veranstaltungen anmelden. Anmeldeschluss für die zahlreichen Angebote ist am 8. Juli. Die hintere Umschlagseite des Heftchens ist gleichzeitig die Anmeldekarte. Das Stadtjugendreferat weist darauf hin, die Informationen für Eltern und Kinder auf Seite 1 im Heft genau zu studieren, um späteren Enttäuschungen vorzubeugen.

Denn das Angebot ist wieder super attraktiv! Nicht nur, dass klasse Ausflüge unternommen werden, das spannende Kinderkino besucht wird und Workshops oder Erlebnisstage angeboten werden, auf dem Programm stehen auch die Spielplätze, die über die Ferienwochen hinweg noch mehr als sonst auf dem Programm stehen haben als sonst. Schaut einfach mal rein in das Programmheft!

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Dienstag, 28. Juni und 5. Juli. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Mittwoch, und 29. Juni und 6. Juli. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Mittwoch, 29. Juni und 6. Juli. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Freitag, 24. Juni und 1. Juli. Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 27. Juni und 4. Juli, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle). – Jeden Montag „WIE“-Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländer Straße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Patientenberatung in der Geschäftsstelle (Zwerchgasse 1) über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 28. Juni, sowie Donnerstag, 23. und 30. Juni, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffer ist am Mittwoch, 27. Juli und 24. August, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholranke: Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

VfL. Noch bis 20. September, immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, kann im VfL-Stadion das Deutsche Sportabzeichen gemacht werden. – Der gesundheitsorientierte Sport (ffg – Freude an Fitness und Gesundheit) bietet die Möglichkeit, sich für den Sommer zu rüsten. Informationen zu den verschiedenen Kursen gibt es unter ☎ 98 22 127 bzw. unter www.ffg-

Musikschule UNTERES REMSTAL

Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-waiblingen.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Im September beginnen Kurse in musikalischer Grundausbildung für Kinder von sechs bis acht Jahren. Schnupperstunden: Salierr-Grund- und Hauptschule, Donnerstag, 23. Juni, um 16.30 Uhr; Comeniuschule, Freitag, 24. Juni, um 13.45 Uhr; Rinnersackerschule, Freitag, 24. Juni, um 15.05 Uhr; Salierr-Grund- und Hauptschule, Montag, 27. Juni, um 16.30 Uhr; Burgschule Hegnach, Montag, 27. Juni, um 15 Uhr; Schillerschule Bittenfeld, Donnerstag, 30. Juni, um 14.15 Uhr;

at unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Im September beginnen Kurse in musikalischer Grundausbildung für Kinder von sechs bis acht Jahren. Schnupperstunden: Salierr-Grund- und Hauptschule, Donnerstag, 23. Juni, um 16.30 Uhr; Comeniuschule, Freitag, 24. Juni, um 13.45 Uhr; Rinnersackerschule, Freitag, 24. Juni, um 15.05 Uhr; Salierr-Grund- und Hauptschule, Montag, 27. Juni, um 16.30 Uhr; Burgschule Hegnach, Montag, 27. Juni, um 15 Uhr; Schillerschule Bittenfeld, Donnerstag, 30. Juni, um 14.15 Uhr;

Das Stadtjugendreferat sucht

Mitarbeiter/Helfer

für die Stadtranderholung in Bittenfeld vom 1. bis 12. August 2005

Wir erwarten

- das Interesse und die Fähigkeit, eine Gruppe mit etwa zwölf Kindern (zu zweit) zu betreuen und die Bereitschaft an Vorbereitungs-Terminen verbindlich teilzunehmen (Mindestalter 17 Jahre)

Wir bieten

- freie Verpflegung, ein Honorar zwischen 200 Euro und 300 Euro, je nach Alter und Voraussetzungen

Informationen und Bewerbungen

- Stadtjugendreferat Waiblingen, ☎ (07151) 5001-392 (Herbert Weil)

Anliefern in der Fußgängerzone

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen von Montag bis Samstag zu folgenden Zeiten angeliefert werden: von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Beladen und Entladen ist zu anderen Zeiten nicht zulässig.

Waiblingen, im Juni 2005

Bürger- und Ordnungsamt

Zwangsversteigerung

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft wird am Donnerstag, 14. Juli 2005, um 10 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau 4, Raum „Schwabentreff“, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 18.557 BV Nr. 1 und 2 zu 1 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert: BV Nr. 1: Flst. 1563, Ludwigsburger Straße 29, Wohnhaus, Hofraum, 4 a 43 m² BV Nr. 2 zu 1: Schleifwegrecht s. Serv. Buch Bl. 9

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 29. Dezember 2003 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 532 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet: www.zvg.com.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Anmelden auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt. Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verstreigerten Gegenstands. Gemäß § 87 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10% des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 17. Mai 2005 Amtsgericht

wn.de oder per e-Mail unter ffg@vfl-waiblingen.com. **Rudergesellschaft Ghibellinia.** Montags und mittwochs kann auf der Rems beim Bootshaus in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr das Rudern erlernt werden. Mindestalter neun bis zehn Jahre. Außerdem müssen die Teilnehmer schwimmen können. Weitere Infos unter ☎ 2 46 43 oder www.rggw.de.

Landratsamt Rems-Murr. Kreisrundfahrt für interessierte Landwirte und Landfrauen am Freitag, 8. Juli statt. Mittelpunkt der Fahrt ist die Direktvermarktung und ein Bio-Direktvermarkter, eine Imkerer, eine Landmetzgerei, ein Direktvermarkter mit ab-Feld-Verkauf sowie ein Weingut werden besucht. Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 30. Juni über die Ortsobmänner des Kreisbauernverbandes oder direkt an das Landratsamt unter ☎ (07191) 95 73 0.

Kreisjugendring Rems-Murr. Der Kreisjugendring bietet in den Sommerferien verschiedene Fahrten, Freizeiten und Zeltlager an, bei denen noch Plätze frei sind. Infos gibt es unter (07191) 90 79 00 oder info@jugendarbeit-rm.de

Sportkreis Rems-Murr. Am Samstag, 9. Juli, findet von 9 Uhr bis 17.30 Uhr in der Sporthalle des SV Breuningsweiler ein Lehrgang zum Thema „Teamarbeit im Verein – Teamarbeiten bei Jugendfreizeiten“ statt. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 48 84 42, Fax 48 84 43 oder niessner.albrecht@online.de

FSV. Am Freitag, 15. Juli, beginnt um 13 Uhr, ein Mega-Fußballcamp für Jungen und Mädchen von sechs bis 14 Jahren auf dem Sportgelände Oberer Ring. Das Camp – in Zusammenarbeit mit der Fa. Intersport Blessing – endet am Sonntag, 17. Juli, um 16 Uhr. In den drei Tagen wird ein Profi-Training mit Verpflegung, Spielen, Preisen, einem Eltern-Kind-Spielefest sowie Torwart-Training angeboten. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen: Intersport Blessing, ☎ (07195) 92 07 07 oder 5004-848 oder pro Sport, Nelkenweg 18 in 92245 Kümmersbruck, ☎ (09621) 91 35 44 oder per Fax an (09621) 91 35 46, info@intersport-fussball-camp.de oder www.intersport-fussball-camp.de

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anlässlich des 105. deutschen Wandertages veranstaltet der Verein eine Wanderwoche in Thüringen vom 19. Juli bis zum 25. Juli. Weitere Infos und Anmeldungen bis 30. Juni unter ☎ (07195) 58 52 19.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü: auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Tanz-Tea am Dienstag, 28. Juni, um 15 Uhr. – Beim Kreativnachmittag am Donnerstag, 30. Juni, wird von 15 Uhr an für das Sommerfest gebastelt. – Abendcafé am Dienstag, 5. Juli, um 19 Uhr.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü: auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Tanz-Tea am Dienstag, 28. Juni, um 15 Uhr. – Beim Kreativnachmittag am Donnerstag, 30. Juni, wird von 15 Uhr an für das Sommerfest gebastelt. – Abendcafé am Dienstag, 5. Juli, um 19 Uhr.



Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 1. Juli 2005 wird zur Zahlung fällig: • Grundsteuer 2005 – Jahreszahlung Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer